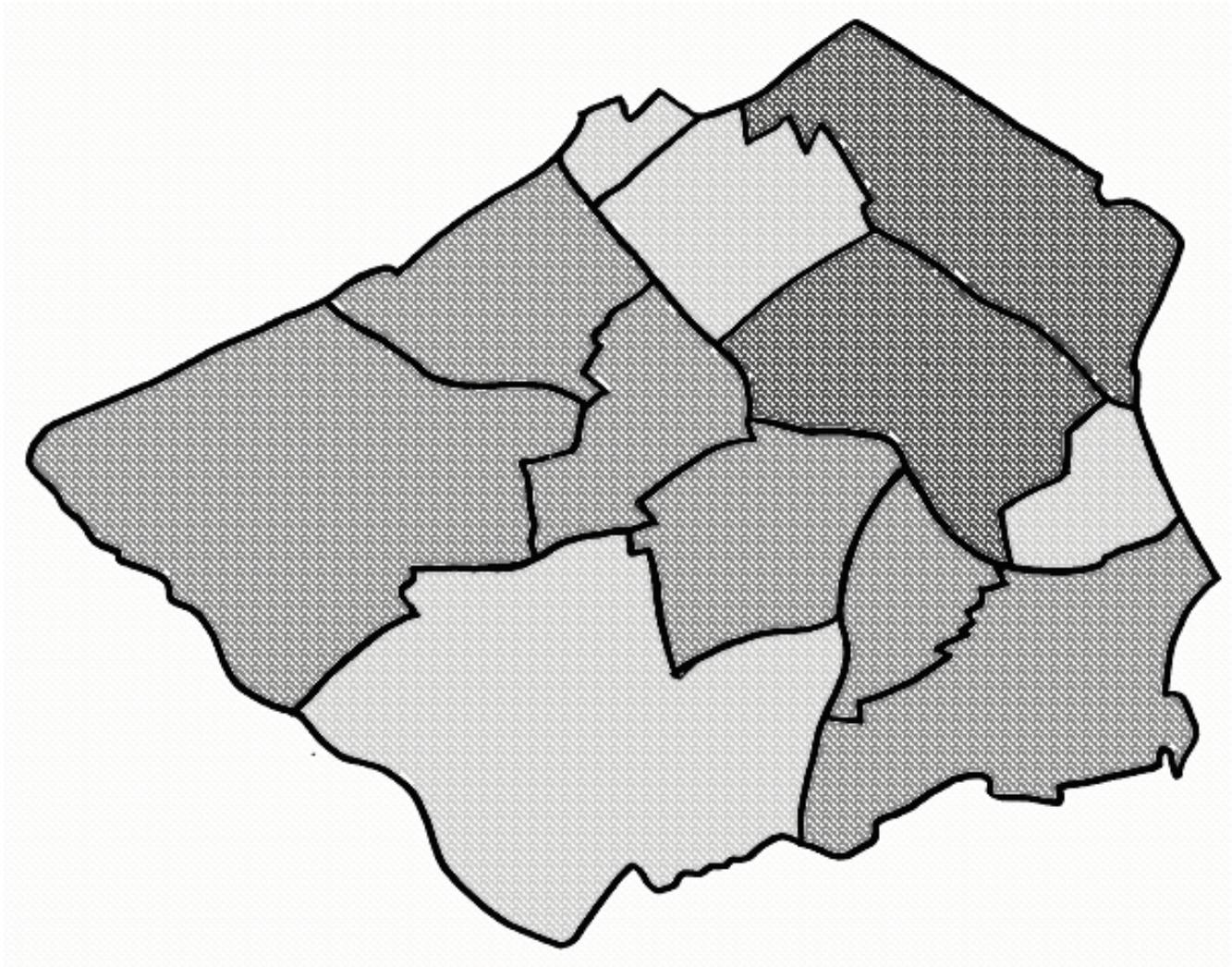


# Sozialraumbeschreibung der Stadt Hürth



Stand März 2008

---

## Inhalt

1	Allgemeine Bemerkungen .....	4
2	Bevölkerung .....	5
2.1	Bevölkerungsprognose .....	7
3	Ausländer/innen .....	13
4	Haushalte/Alleinerziehende .....	17
5	Sozialhilfe/ Arbeitslosengeld II .....	19
6	Arbeitslose .....	21
7	Bildung/Schüler .....	23
8	Notunterkünfte .....	30
9	Jugendhilfe .....	32
10	Verteilung der Einrichtungen .....	37
11	Ortsprofile .....	41

## Vorbemerkungen

In dieser Sozialraumbeschreibung werden allgemeine Bevölkerungsdaten und Daten, die für den Jugendhilfebereich relevant sind, dargestellt. Hierbei wird bewusst auf eine Bewertung der Daten verzichtet und stattdessen auf Besonderheiten hingewiesen. Es handelt sich demnach nicht um eine Sozialraumana-lyse sondern lediglich um eine Beschreibung der für den Sozialraum relevanten Daten.

Im Rahmen der Jugendhilfeplanung stellt diese Sozialraumbeschreibung ein Basiswerk dar. In den einzelnen Teilfachplänen werden die hier gesammelten Daten auszugsweise verwendet und interpretiert sowie gegebenenfalls um wei-tere Elemente erweitert.

Im Vergleich zu der letzten Sozialraumbeschreibung aus dem Jahr 2005 wurde an der Auswahl und Einteilung der Daten weitgehend festgehalten. Dies ermög-licht, Entwicklungen im Laufe der Jahre leichter festzustellen und zu verfolgen.

## 1 Allgemeine Bemerkungen

Die Stadt Hürth ist in den Jahren 1930/33 aus einem kommunalen Zusammenschluss hervorgegangen und erhielt am 27.06.1978 die Stadtrechte. Diese künstliche Entstehung der Stadt spiegelt sich auch heute noch in der polyzentrischen Struktur der Gemeinde wider. Sie besteht aus 12 Stadtteilen, wobei jeder Stadtteil für sich eine sehr unterschiedliche Charakteristik aufweist und mehrere Zentren nebeneinander erhalten geblieben sind. Die Stadtteile sind oftmals durch Freiräume voneinander getrennt, wodurch der eigenständige Charakter noch betont wird. Allerdings hat zumindest räumlich aufgrund der Neubaugebiete in den letzten Jahren ein Zusammenwachsen einzelner Stadtteile stattgefunden.

Viele Ortsteile haben nichtsdestotrotz ihren dörflichen Charakter erhalten, was eine Identifikation des Bürgers mit seinem Stadtteil fördert. Auf der Ebene des Stadtteils oder, als noch kleinere Einheit, des Quartiers, ist der einzelne Bürger erreichbar und für ein Engagement für seine Stadt zu gewinnen. Somit ist die Vielfalt der Stadt Hürth und ihrer 12 Stadtteile für die Stadtentwicklung auch eine Chance.

Seit 1960 wurde versucht, mit „Hürth-Mitte“ eine neue Stadtmitte zu gestalten, um bei dem Bürger eine Identifikation mit der Gesamtstadt und nicht nur seinem einzelmem Stadtteil zu fördern. Hürth-Mitte ist ein planmäßig angelegtes Stadtviertel, welches im Stil der Trabantsiedlungen aus den 60iger und 70iger Jahren mit zentralen Infrastruktur-Einrichtungen angelegt wurde. Das Rathaus, das Bürgerhaus, die Außenstellen der Kreisverwaltung und ein Einkaufszentrum mit Kinopark wurden nebeneinander angesiedelt, ohne allerdings in Verbindung miteinander zu stehen und einen klar erfassbaren urbanen Raum zu schaffen. Mit dem Umbau des Einkaufszentrums, dem Ausbau des Bereichs des Hürther Bogens und Ideen für eine bessere Integration des Bereichs um das Rathaus und das Bürgerhaus wird aber kontinuierlich an der Weiterentwicklung des Stadtzentrums gearbeitet.

Neben diesem zentralen Bereich sind in den 60igern und 70igern große Siedlungsbereiche entstanden, die trotz einiger Verdichtungsansätze häufig dem Bild der durch Grün aufgelockerten Stadt folgen. Die Stadtteile im Einzugsbereich von Köln sind im Gegensatz zu dem dörflichen Charakter vieler anderer Stadtteile in den Zentren sehr städtisch strukturiert und an den Siedlungsrandern durch Einzel- und Reihenhausbauung geprägt.

Zudem gehören ein großes Industriegebiet (Chemiepark Knapsack) sowie zwei Gewerbegebiete zum Stadtbild von Hürth, die vor allen Dingen von mittelständischen Unternehmen sowie Unternehmen des Dienstleistungssektors bestimmt werden. Ein besonderer Schwerpunkt liegt hierbei auf der Medienbranche.

Aufgrund ihrer städtebaulichen Eigenschaften und der starken Identifikation des Bürgers mit seinem jeweiligen Stadtteil wurden in der vorliegenden Sozialraumbeschreibung die Sozialräume den Stadtteilen gleichgestellt.

## 2 Bevölkerung

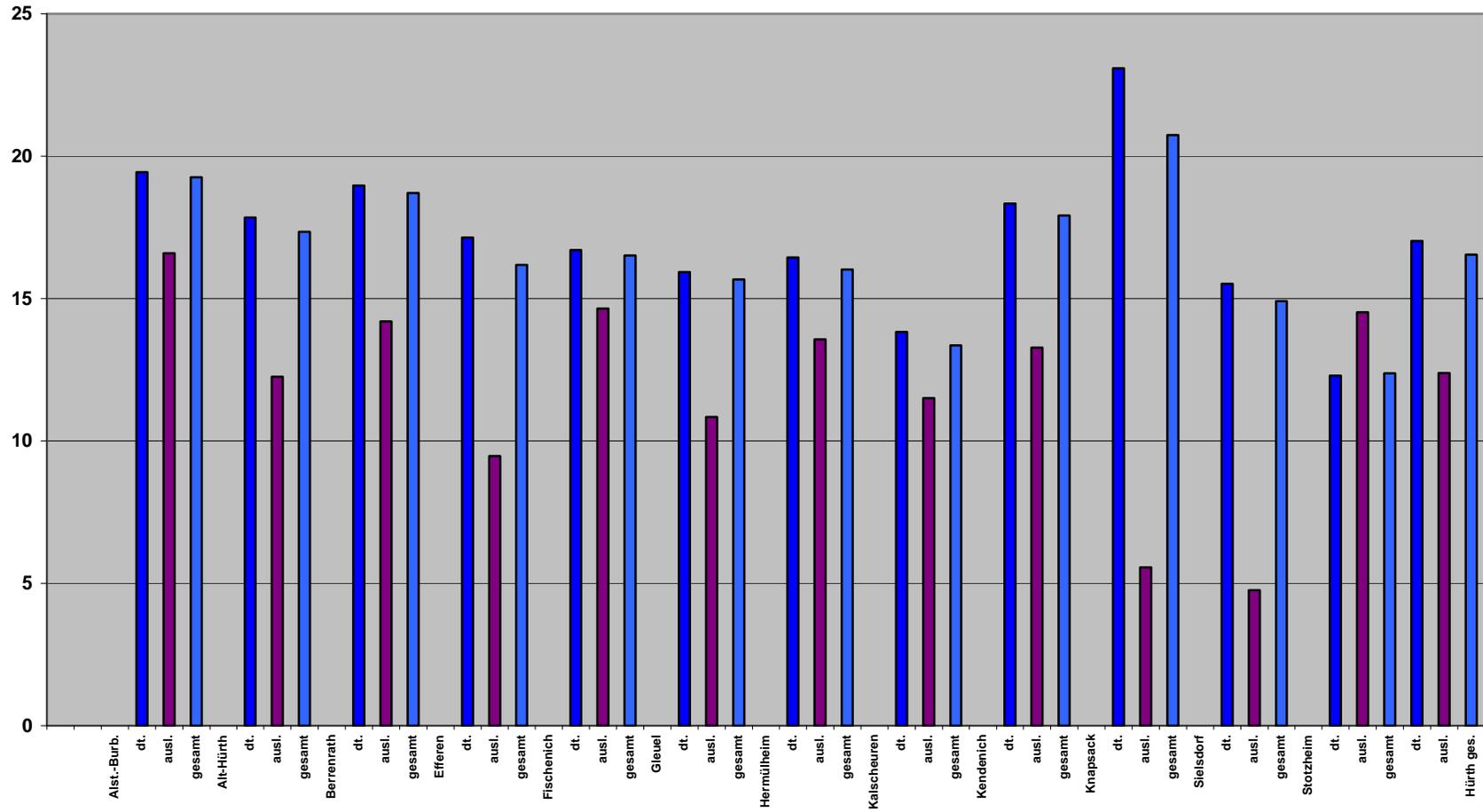
### Gesamtbevölkerung nach Altersgruppen und Stadtteilen

Stadtteil	0-<3	3-<6	6-<10	10-<14	14-<18	18-<21	21-<27	insg.	< 18 Jahre	Gesamtbevölkerung	%-Anteil der < 18 Jährigen an der Gesamtbevöl.
<b>Alst.-Burb.</b>											
dt.	115	101	139	135	159	119	190	958	649	3338	19,4
ausl.	1	1	9	17	10	7	18	63	38	229	16,6
gesamt	116	102	148	152	169	126	208	1021	687	3567	19,3
<b>Alt-Hürth</b>											
dt.	171	194	244	259	231	185	406	1690	1099	6160	17,8
ausl.	7	6	16	21	24	21	58	153	74	604	12,3
gesamt	178	200	260	280	255	206	464	1843	1173	6764	17,3
<b>Berrenrath</b>											
dt.	103	105	134	107	112	90	142	793	561	2958	19,0
ausl.	1	0	5	11	7	8	14	46	24	169	14,2
gesamt	104	105	139	118	119	98	156	839	585	3127	18,7
<b>Efferen</b>											
dt.	317	296	391	342	386	333	942	3007	1732	10106	17,1
ausl.	6	11	23	47	49	100	388	624	136	1436	9,5
gesamt	323	307	414	389	435	433	1330	3631	1868	11542	16,2
<b>Fischenich</b>											
dt.	104	100	164	174	208	124	310	1184	750	4491	16,7
ausl.	4	7	12	20	26	26	45	140	69	471	14,6
gesamt	108	107	176	194	234	150	355	1324	819	4962	16,5
<b>Gleuel</b>											
dt.	151	148	218	198	251	162	344	1472	966	6063	15,9
ausl.	5	5	8	7	11	8	27	71	36	332	10,8
gesamt	156	153	226	205	262	170	371	1543	1002	6395	15,7
<b>Hermülheim</b>											
dt.	329	333	410	427	466	379	792	3136	1965	11949	16,4
ausl.	17	21	77	85	77	104	220	601	277	2042	13,6
gesamt	346	354	487	512	543	483	1012	3737	2242	13991	16,0
<b>Kalscheuren</b>											
dt.	12	8	11	10	20	9	44	114	61	441	13,8
ausl.	1	2	2	4	4	6	17	36	13	113	11,5
gesamt	13	10	13	14	24	15	61	150	74	554	13,4
<b>Kendenich</b>											
dt.	88	100	120	103	93	73	163	740	504	2748	18,3
ausl.	3	0	8	11	12	11	30	75	34	256	13,3
gesamt	91	100	128	114	105	84	193	815	538	3004	17,9
<b>Knapsack</b>											
dt.	1	2	6	8	10	6	2	35	27	117	23,1
ausl.	0	0	0	1	0	2	7	10	1	18	5,6
gesamt	1	2	6	9	10	8	9	45	28	135	20,7
<b>Sielsdorf</b>											
dt.	3	12	11	13	15	14	10	78	54	348	15,5
ausl.	0	0	0	0	1	0	1	2	1	21	4,8
gesamt	3	12	11	13	16	14	11	80	55	369	14,9
<b>Stotzheim</b>											
dt.	24	28	33	56	55	38	84	318	196	1595	12,3
ausl.	2	0	2	3	2	0	0	9	9	62	14,5
gesamt	26	28	35	59	57	38	84	327	205	1657	12,4
<b>dt.</b>	1418	1427	1881	1832	2006	1532	3429	13525	8564	50314	17,0
<b>ausl.</b>	47	53	162	227	223	293	825	1830	712	5753	12,4
<b>Hürth ges.</b>	1465	1480	2043	2059	2229	1825	4254	15355	9276	56067	16,5

\*Quelle: KDVG; eigene Berechnungen Stand 01.01.08

Anteil der unter 18 Jährigen an der Gesamtbevölkerung

in Prozent



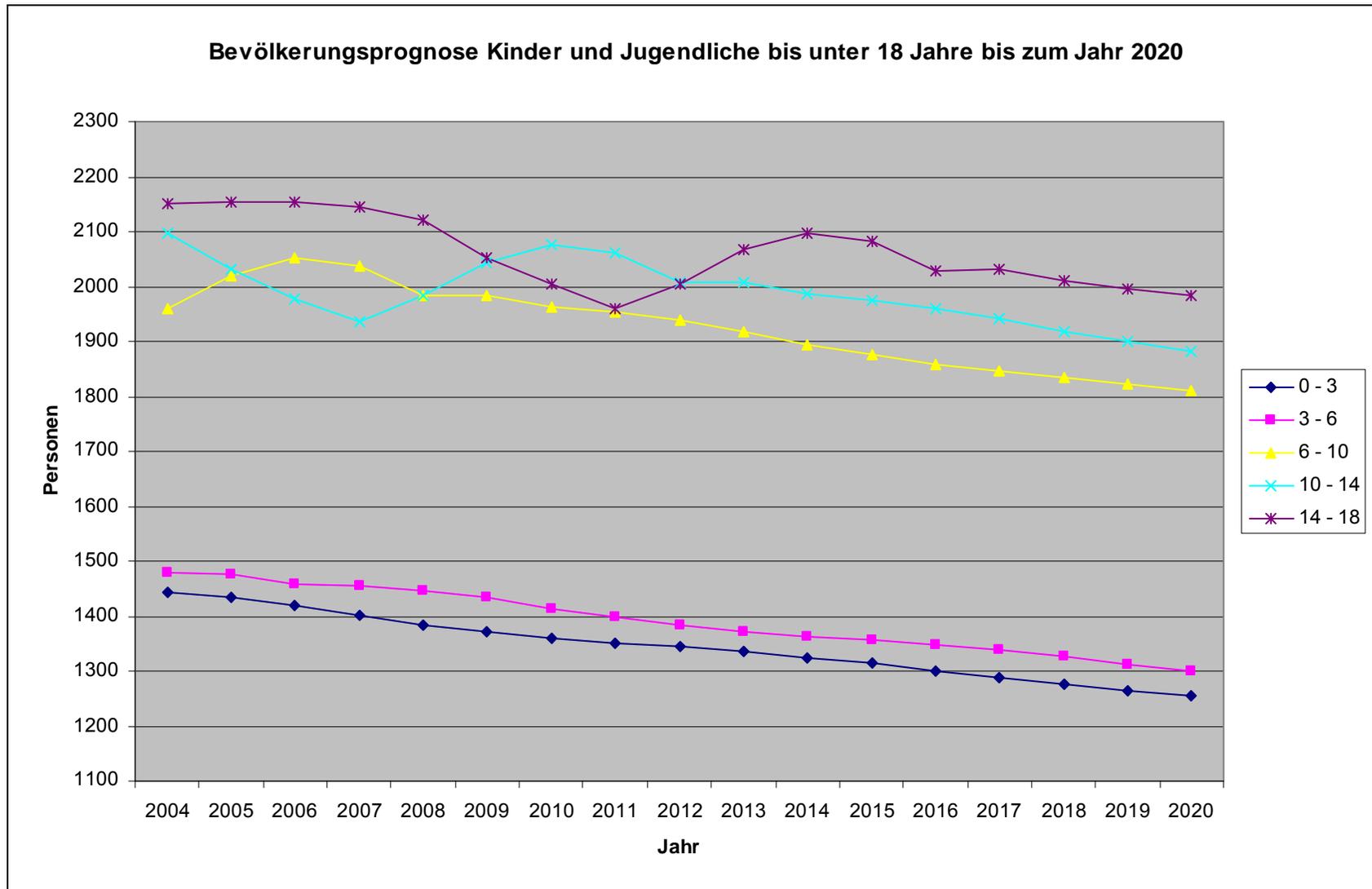
## 8 Notunterkünfte

### Verteilung der Obdachlosen nach Stadtteilen

Stadtteil	Obdachlose Personen ges.	Kinder ges.	Kinder/ Jugendl. < 18 Jahren	betroffene Familien mit				betroffene Alleinerziehende mit			
				1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	mehr als 3 Kindern	1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	mehr als 3 Kindern
Alstädten-Burbach	54	26	21	2	3	3	1	0	1	1	0
Alt-Hürth	19	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0
Berrenrath											
Efferen											
Fischenich	61	12	10	0	0	0	2	0	0	0	0
Gleuel											
Hermülheim	12	4	1	1	1	0	0	1	0	0	0
Kalscheuren											
Kendenich											
Knapsack											
Sielsdorf	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stotzheim											
<b>Gesamt</b>	<b>154</b>	<b>43</b>	<b>33</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>

Quelle: Ordnungsamt, Stand: Januar 2008

Insgesamt sind 33 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren in Hürth von der Obdachlosigkeit betroffen. Sie stellen damit mehr als ein Fünftel der Obdachlosen insgesamt in Hürth. Die Obdachlosenunterkünfte befinden sich in Alstädten-Burbach, Fischenich, Hermülheim, Alt-Hürth und Sielsdorf.

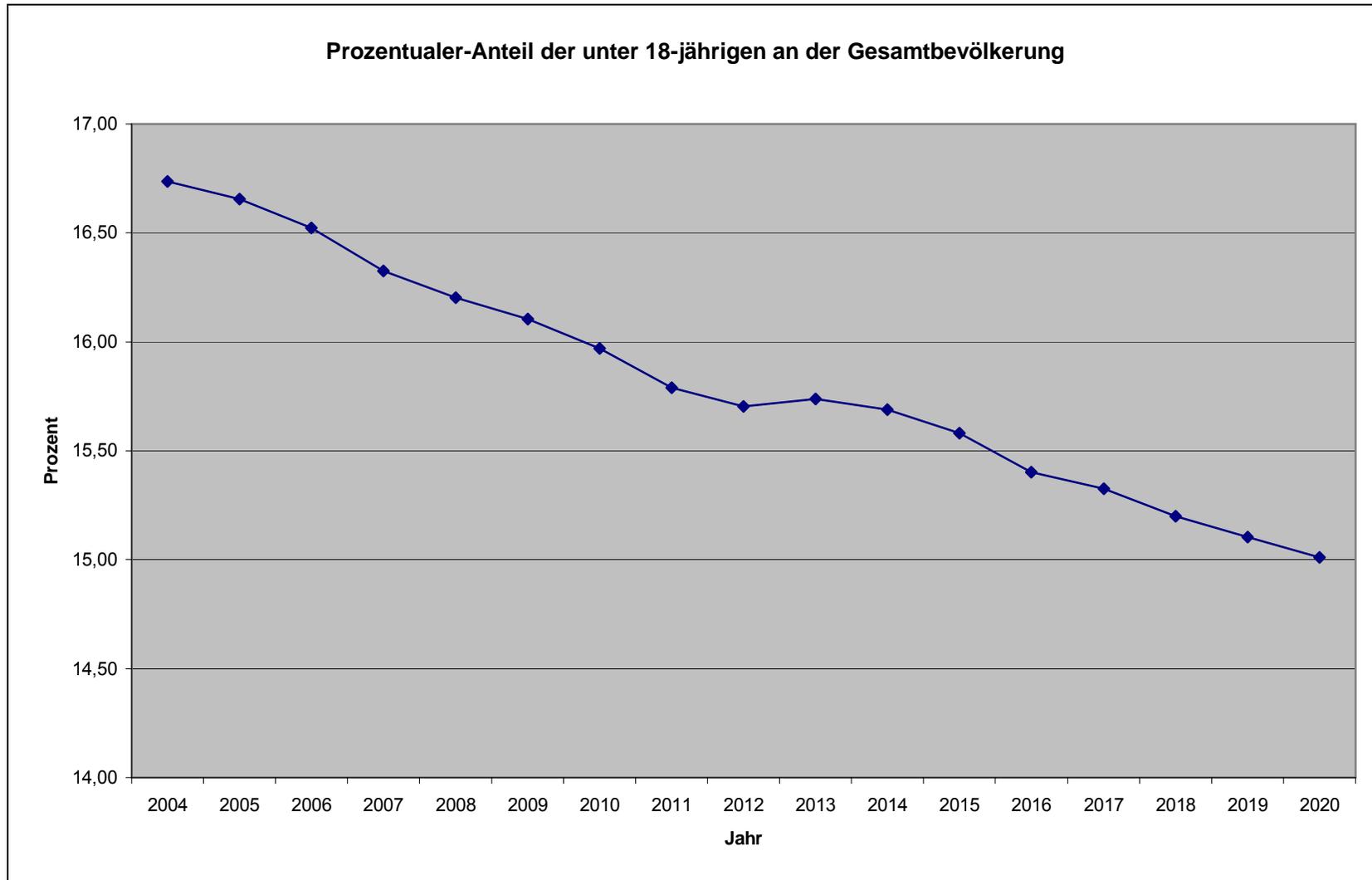


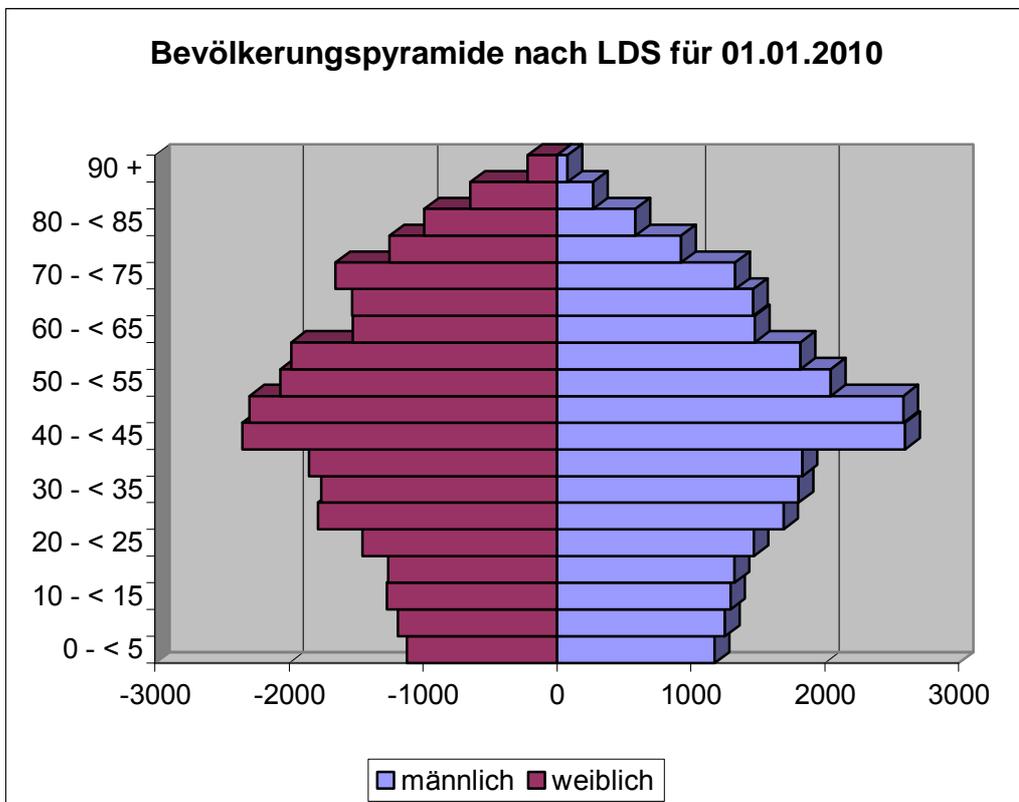
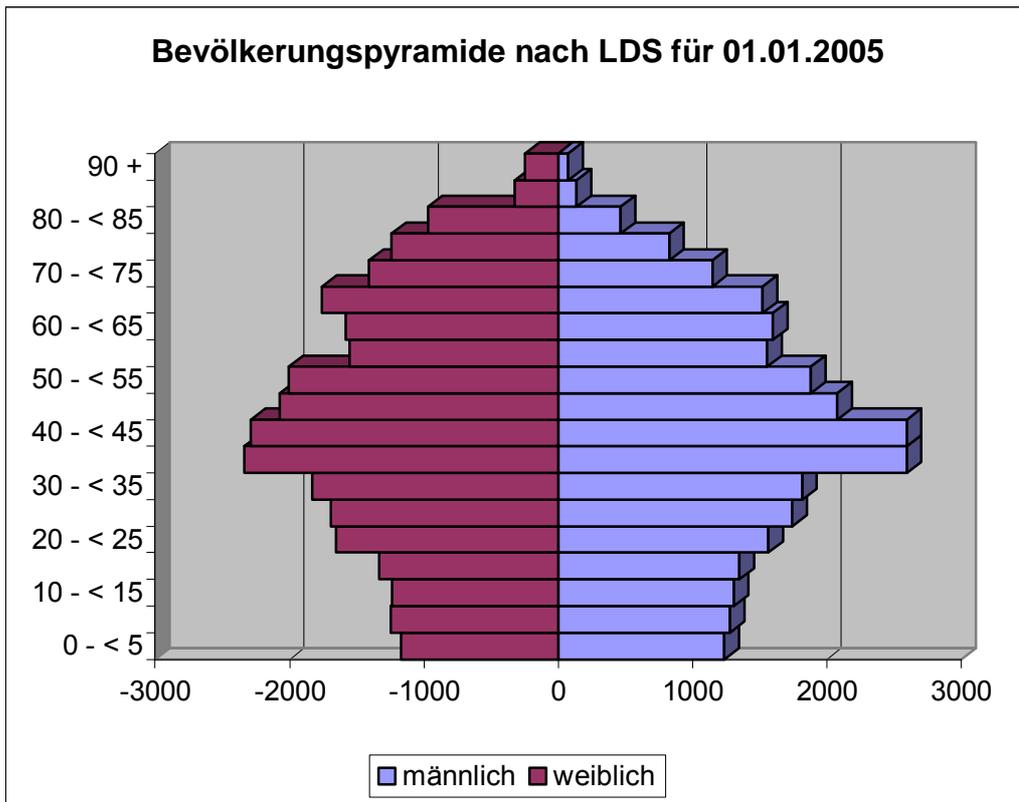
### Prognose der Entwicklung der Gesamtbevölkerung und der unter 18-Jährigen bis zum Jahr 2020

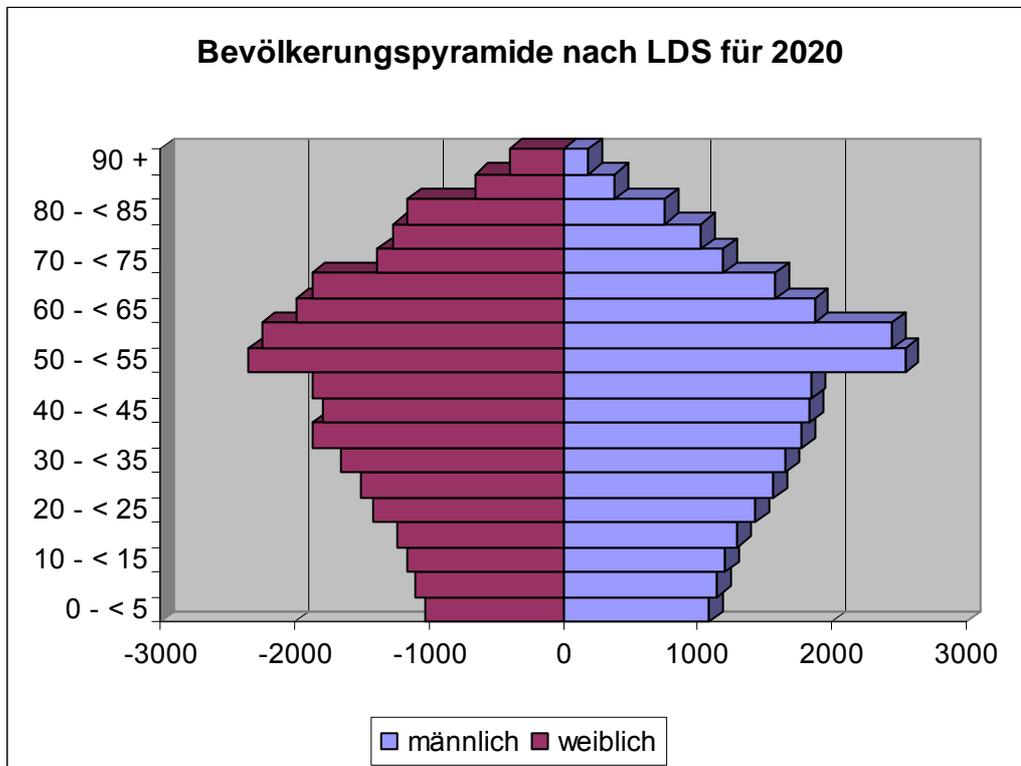
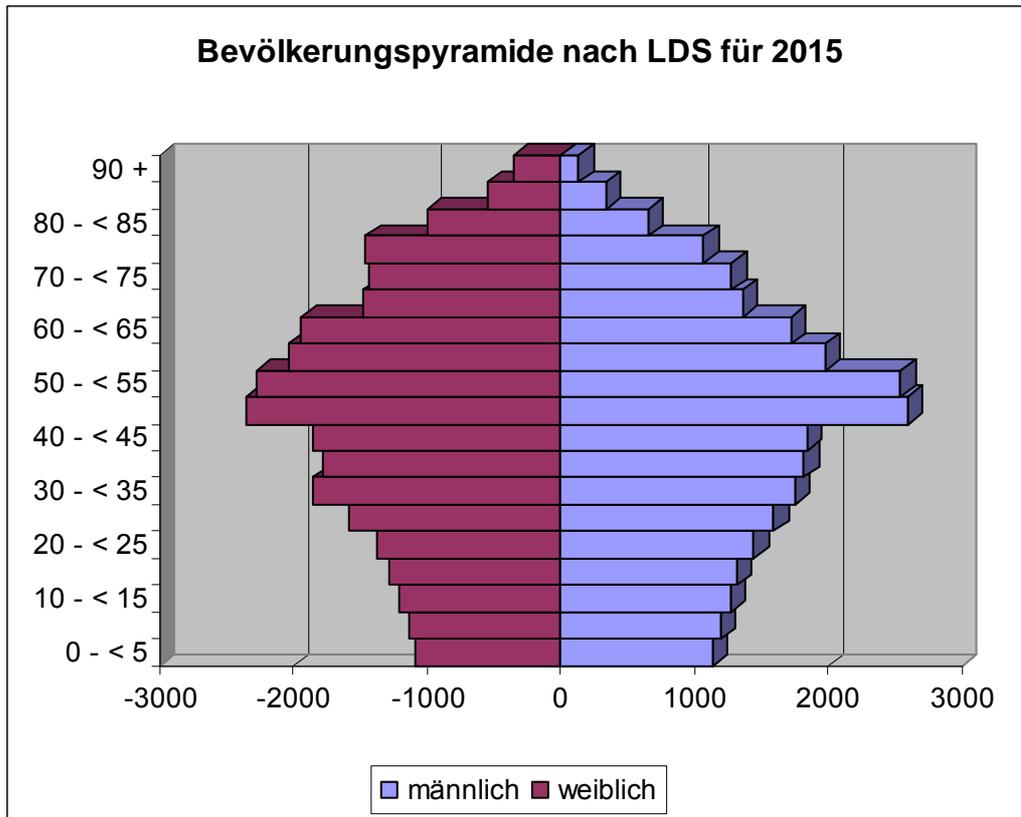
Jahr	Alter bis unter 18 Jahre	Gesamtbevölkerung	%-Anteil der unter 18-jährigen an der Gesamtbevölkerung
2004	9.132	54.568	16,7
2005	9.115	54.731	16,7
2006	9.064	54.860	16,5
2007	8.975	54.977	16,3
2008	8.923	55.072	16,2
2009	8.881	55.150	16,1
2010	8.817	55.210	16,0
2011	8.723	55.249	15,8
2012	8.679	55.271	15,7
2013	8.698	55.274	15,7
2014	8.669	55.256	15,7
2015	8.604	55.221	15,6
2016	8.498	55.172	15,4
2017	8.446	55.108	15,3
2018	8.364	55.030	15,2
2019	8.297	54.937	15,1
2020	8.231	54.831	15,0

Quelle: LDS NRW Variante 01, eigene Berechnungen

Bis zum Jahr 2020 bleibt die Gesamtbevölkerung laut der Prognose der LDS NRW nahezu identisch, während der Anteil der unter 18-Jährigen um 1,7 % sinken wird. Es kommt somit zu einer Veralterung der Bevölkerung in Hürth. In den folgenden Graphiken wird dieser Prozess bildhaft dargestellt.





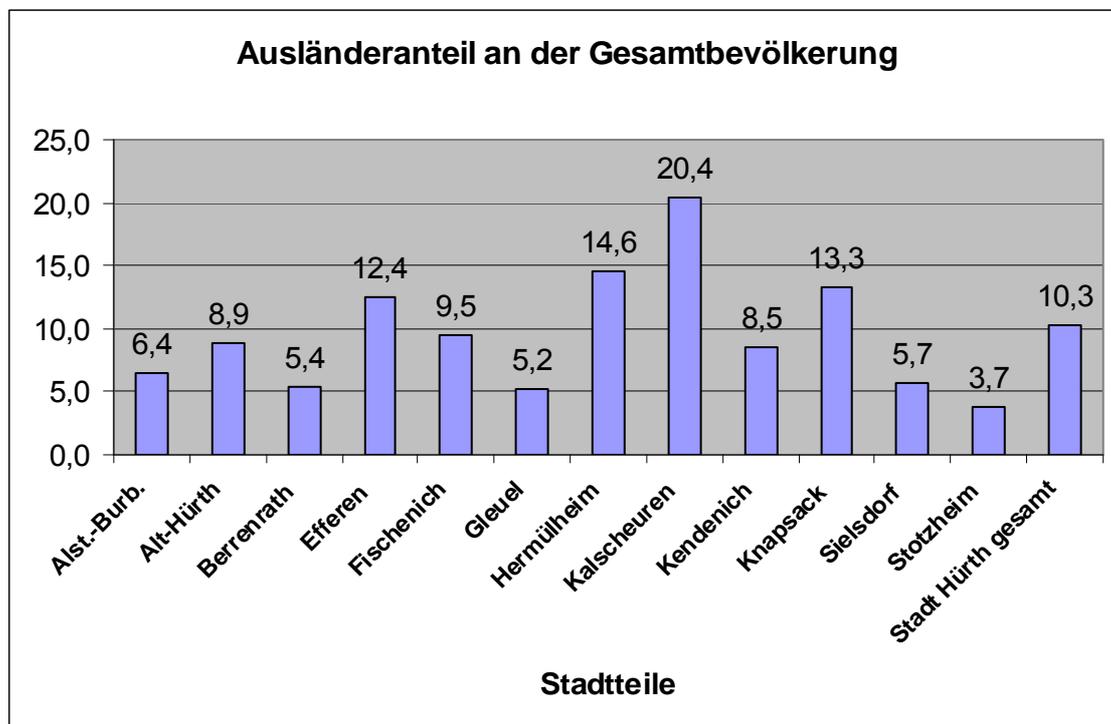


### 3 Ausländer/innen

#### Verteilung der Ausländer/innen nach Stadtteilen

Stadtteil	Deutsche	Ausländer	Gesamtbevölkerung	Anteil an der Gesamtbevölkerung in %
Alst.-Burb.	3338	229	3567	6,4
Alt-Hürth	6160	604	6764	8,9
Berrenrath	2958	169	3127	5,4
Efferen	10106	1436	11542	12,4
Fischenich	4491	471	4962	9,5
Gleuel	6063	332	6395	5,2
Hermülheim	11949	2042	13991	14,6
Kalscheuren	441	113	554	20,4
Kendenich	2748	256	3004	8,5
Knapsack	117	18	135	13,3
Sielsdorf	348	21	369	5,7
Stotzheim	1595	62	1657	3,7
<b>Stadt Hürth gesamt</b>	<b>50314</b>	<b>5753</b>	<b>56067</b>	<b>10,3</b>

Quelle: KDVZ und eigene Berechnungen, Stand: 01.01.2008



**Ausländer unter 18 Jahren****Anteil der jugendlichen Ausländer unter 18 Jahren an den unter 18-Jährigen**

<b>Stadtteile</b>	<b>unter 18- jährige insgesamt</b>	<b>davon ausl. Jugendliche</b>	<b>in %</b>
<b>Alstädten-Burbach</b>	687	38	5,5
<b>Alt-Hürth</b>	1173	74	6,3
<b>Berrenrath</b>	585	24	4,1
<b>Efferen</b>	1868	136	7,3
<b>Fischenich</b>	819	69	8,4
<b>Gleuel</b>	1002	36	3,6
<b>Hermülheim</b>	2242	277	12,4
<b>Kalscheuren</b>	74	13	17,6
<b>Kendenich</b>	538	34	6,3
<b>Knapsack</b>	28	1	3,6
<b>Sielsdorf</b>	55	1	1,8
<b>Stotzheim</b>	205	9	4,4
<b>Stadt Hürth</b>	<b>9276</b>	<b>712</b>	<b>7,7</b>

\*Quelle: KDVZ; eigene Berechnungen Stand:01.01.08

Der durchschnittliche Ausländeranteil an der Gesamtbevölkerung liegt in Hürth bei 10,3 % und ist damit im Vergleich zur letzten Sozialraumbeschreibung aus dem Jahr 2005 um 0,4 % gestiegen.

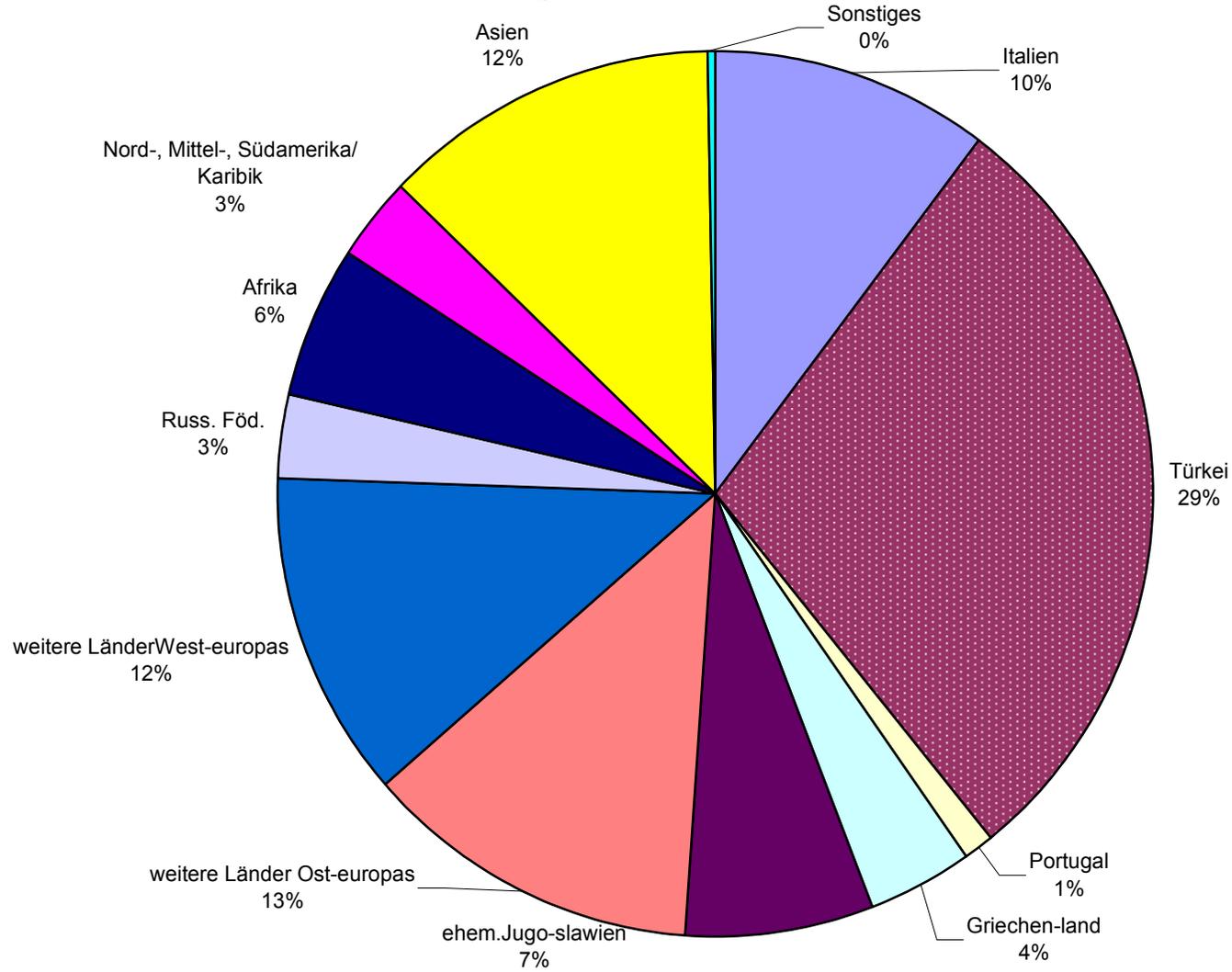
Im Gegensatz dazu ist der durchschnittliche Anteil der ausländischen Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren von 8,8 % auf 7,7 % gesunken.

## Verteilung der Ausländer nach Stadtteilen und Nationalitäten

Stadtteil	Italien	Türkei	Portugal	Griechenland	eh.Jugoslawien	weitere Länder Ost-europas	weitere Länder West-europas	Russ. Föd.	Afrika	Nord-, Mittel-, Südamerika/ Karibik	Asien	Sonstiges	ges.
Alst.-Burb.	21	33	6	13	17	18	52	15	15	21	20	0	231
Alt-Hürth	51	243	9	38	38	64	63	14	14	22	46	2	604
Berrenrath	13	53	11	6	3	27	21	7	13	7	8	1	170
Efferen	117	366	14	72	67	204	219	31	77	55	211	4	1437
Fischenich	103	119	5	11	52	71	39	13	14	9	33	0	469
Gleuel	56	49	4	7	24	65	52	13	17	11	31	1	330
Hermülheim	121	713	10	54	157	237	187	79	167	53	353	5	2136
Kalscheuren	36	21	0	3	14	16	7	0	5	1	11	0	114
Kendenich	69	84	2	11	19	24	23	1	4	9	8	0	254
Knapsack	0	8	0	0	7	2	1	0	0	0	0	0	18
Sielsdorf	5	3	0	0	6	1	4	0	0	0	2	0	21
Stotzheim	3	10	0	2	4	9	28	0	0	3	3	0	62
<b>Stadt Hürth gesamt</b>	<b>595</b>	<b>1702</b>	<b>61</b>	<b>217</b>	<b>408</b>	<b>738</b>	<b>696</b>	<b>173</b>	<b>326</b>	<b>191</b>	<b>726</b>	<b>13</b>	<b>5846</b>

Quelle: KDVZ, eigene Berechnungen Stand: Februar 2008

### Verteilung der Nationalitäten in Hürth



## 4 Haushalte/Alleinerziehende

### Haushalte und Kinder (< 18 Jahre) in Haushalten von Alleinerziehenden in Hürth

Stadtteile	Haushalte mit Kindern insges.	Haushalte Alleinerziehender	rel. Anteil Alleinerz. an HH ges.	Kinder in Haushalten insgesamt	Kinder in HH Alleinerz.	rel. Anteil Kinder in HH Alleinerz. an HH insges.
Alstädten-Burbach	460	114	24,8	698	150	21,5
Alt-Hürth	780	215	27,6	1189	279	23,5
Berrenrath	369	44	11,9	588	61	10,4
Efferen	1207	306	25,4	1897	415	21,9
Fischenich	526	124	23,6	822	165	20,1
Gleuel	662	166	25,1	1010	224	22,2
Hermülheim	1371	319	23,3	2260	446	19,7
Kalscheuren	52	20	38,5	75	29	38,7
Kendenich	365	79	21,6	546	100	18,3
Knapsack	18	4	22,2	29	6	20,7
Sielsdorf	40	4	10,0	58	6	10,3
Stotzheim	143	20	14,0	211	27	12,8
<b>Gesamt</b>	<b>5993</b>	<b>1415</b>	<b>23,6</b>	<b>9383</b>	<b>1908</b>	<b>20,3</b>

Quelle: KDVZ, eigene Berechnungen Stand: 01.01.2008

### Anzahl der Kinder (< 18 Jahre) in Haushalten

Stadtteile	Haushalte mit Kindern gesamt	Haushalte sortiert nach Anzahl der Kinder				Anzahl Kinder gesamt
		mit 1 Kind	mit 2 Kindern	mit 3 Kindern	mehr als 3 Kinder	
Alstädten-Burbach	460	269	157	23	11	698
Alt-Hürth	780	444	275	50	11	1189
Berrenrath	369	185	157	20	7	588
Efferen	1207	665	427	86	29	1897
Fischenich	526	285	199	35	7	822
Gleuel	662	375	233	47	7	1010
Hermülheim	1371	698	507	122	44	2260
Kalscheuren	52	32	17	3	0	75
Kendenich	365	216	120	26	3	546
Knapsack	18	10	6	1	1	29
Sielsdorf	40	25	12	3	0	58
Stotzheim	143	86	47	9	1	211
<b>Gesamt</b>	<b>5993</b>	<b>3290</b>	<b>2157</b>	<b>425</b>	<b>121</b>	<b>9383</b>

Quelle: KDVZ, eigene Berechnungen Stand: 01.01.2008

## Verteilung der Anzahl der Kinder auf die Haushalte der Alleinerziehenden

Stadtteile	HH Alleinerziehende mit Kindern gesamt	Haushalte sortiert nach Anzahl der Kinder				Anzahl Kinder gesamt
		mit 1 Kind	mit 2 Kindern	mit 3 Kindern	mehr als 3 Kinder	
Alstädten-Burbach	114	86	23	3	2	150
Alt-Hürth	215	159	49	6	1	279
Berrenrath	44	27	17	0	0	61
Efferen	306	226	57	18	5	415
Fischenich	124	92	24	7	1	165
Gleuel	166	116	43	6	1	224
Hermülheim	319	220	77	16	6	446
Kalscheuren	20	12	7	1	0	29
Kendenich	79	60	17	2	0	100
Knapsack	4	2	2	0	0	6
Sielsdorf	4	2	2	0	0	6
Stotzheim	20	14	5	1	0	27
<b>Gesamt</b>	<b>1415</b>	<b>1016</b>	<b>323</b>	<b>60</b>	<b>16</b>	<b>1908</b>

Quelle:KDVZ, eigene Berechnungen Stand: 01.01.2008

23,6 % der Haushalte, in denen Kinder leben, sind Haushalte von Alleinerziehenden. Insgesamt leben ein Fünftel der Kinder unter 18 Jahren in Hürth mit nur einem Elternteil in einem Haushalt zusammen. In diesen beiden Punkten ist ein leichter Anstieg im Vergleich zu der letzten Sozialraumbeschreibung festzustellen.

Ungefähr drei Viertel der Alleinerziehenden leben mit nur einem Kind zusammen. Drei Kinder oder mehr in einem Haushalt von Alleinerziehenden sind eher die Ausnahme.

## 5 Sozialhilfe/ Arbeitslosengeld II

Anzahl der Personen, die Leistungen nach dem SGB XII (ehemalige Sozialhilfe) erhalten

Stadtteil	Anzahl der Personen ges.	Gesamtbevölkerung	Anteil an der Gesamtbevölkerung	Anzahl < 18 Jahre
Alstädten-Burbach	30	3567	0,84	1
Alt-Hürth	51	6764	0,75	4
Berrenrath	9	3127	0,29	0
Efferen	73	11542	0,63	5
Fischenich	38	4962	0,77	7
Gleuel	43	6395	0,67	4
Hermülheim	122	13991	0,87	14
Kalscheuren	2	554	0,36	0
Kendenich	22	3004	0,73	2
Knapsack	2	135	1,48	0
Sielsdorf	3	369	0,81	0
Stotzheim	4	1657	0,24	0
<b>Gesamt</b>	<b>399</b>	<b>56067</b>	<b>0,71</b>	<b>37</b>

Quelle: Sozialamt und eigene Berechnungen, Stand: Januar 2008

Alleinerziehende, die Leistungen nach Leistungen SGB XII erhalten

Stadtteil	Anzahl Alleinerziehende ges.	Alleinerziehende sortiert nach Anzahl der Kinder im Haushalt				Anzahl Kinder
		mit 1 Kind	mit 2 Kindern	mit 3 Kindern	mehr als 3 Kinder	
Alstädten-Burbach	0	0	0	0	0	0
Alt-Hürth	0	0	0	0	0	0
Berrenrath	0	0	0	0	0	0
Efferen	0	0	0	0	0	0
Fischenich	0	0	0	0	0	0
Gleuel	1	1	0	0	0	1
Hermülheim	2	1	1	0	0	3
Kalscheuren	0	0	0	0	0	0
Kendenich	0	0	0	0	0	0
Knapsack	0	0	0	0	0	0
Sielsdorf	0	0	0	0	0	0
Stotzheim	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4</b>

Quelle: Sozialamt, Stand: Januar 2008

### Anzahl der Personen im Alter von 0 bis 27 Jahren, die Leistungen nach SGB II (Hartz IV) erhalten

Alter	Anzahl	Anzahl Gesamtbevölkerung	Anteil Leistungsempfänger SGB II an der Gesamtbevölkerung
0- < 3	163	1465	11,1
3- < 6	138	1480	9,3
6- < 10	200	2043	9,8
10- < 14	147	2059	7,1
14- < 18	217	2229	9,7
18- < 21	169	1825	9,3
21- < 27	455	4254	10,7
<b>Gesamt</b>	<b>1489</b>	<b>15355</b>	<b>9,7</b>

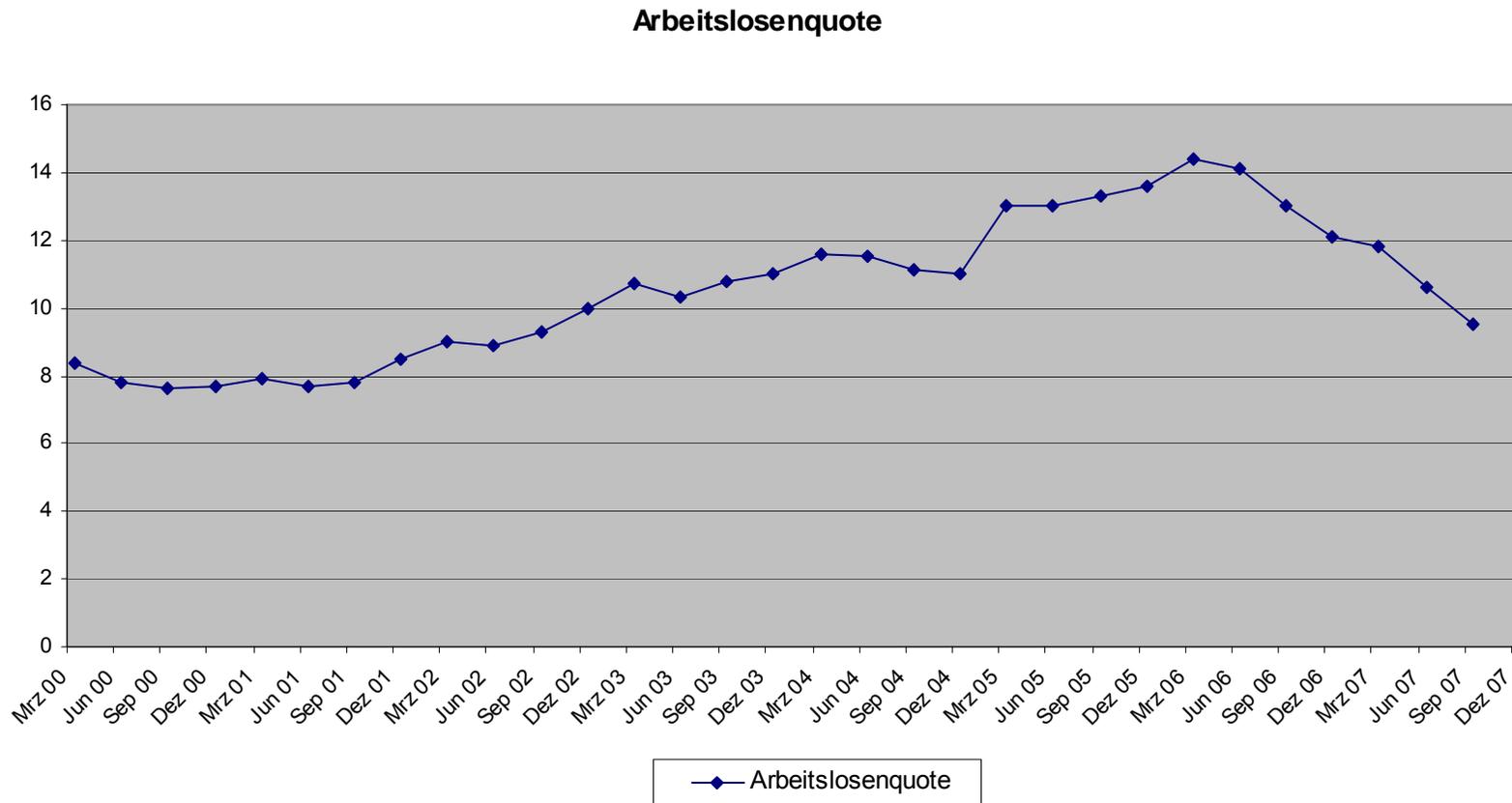
Quelle: Arge Hürth, eigene Berechnungen Stand Juli 2007

Insgesamt erhalten 9,7 % der Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren unterstützende Leistungen nach SGB II oder SGB XII.

Bei den Leistungen nach SGB II ist zurzeit eine Unterteilung nach Stadtteilen noch nicht möglich.

## 6 Arbeitslose

### Entwicklung der Arbeitslosenquote in Hürth von 2000 - 2007



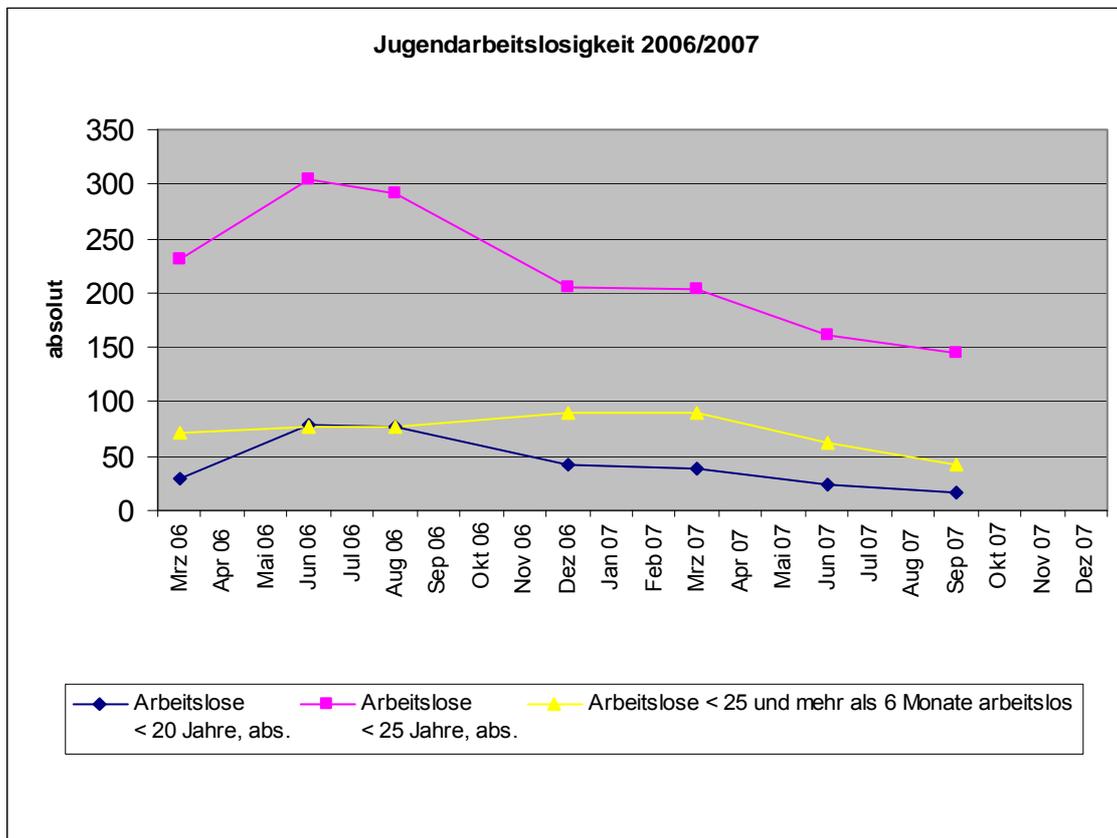
Quelle: Arbeitsamt Brühl, Stand Dezember 2007

**Jugendarbeitslosigkeit in Hürth**

Monat	Arbeitslose < 20 Jahre, abs.	Arbeitslose < 25 Jahre, abs.	Arbeitslose < 25 und mehr als 6 Monate arbeitslos
Mrz 06	29	231	71
Jun 06	79	304	77
Aug 06	77	291	77
Dez 06	42	205	89
Mrz 07	39	203	90
Jun 07	24	161	62
Sep 07	17	144	43

Quelle: Arbeitsamt Brühl Stand Dezember 2007

**Entwicklung der Jugendarbeitslosigkeit in Hürth**



Seit Mitte des Jahres 2006 ist ein Rückgang sowohl der Arbeitslosigkeit allgemein als auch der Jugendarbeitslosigkeit zu verzeichnen.

## 7 Bildung/Schüler

### Schülerzahlprognose bis zum Jahr 2009/10 Primarstufe

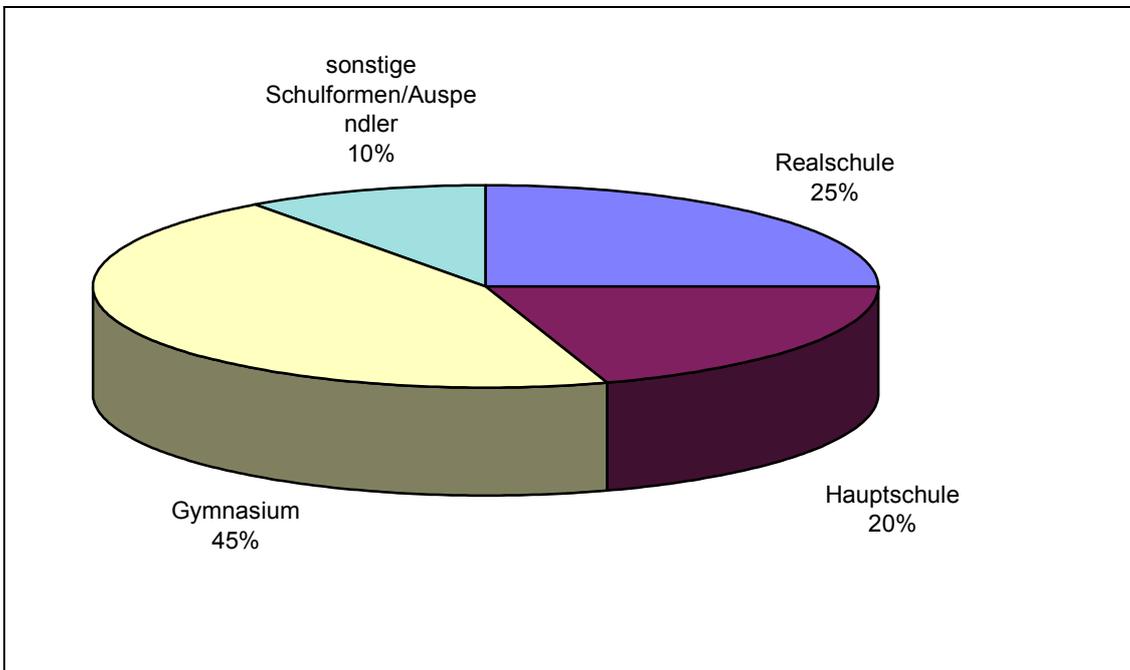
Schule/ Stadtteil	Schulbezirk/ Einzugsbereich	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10
Carl-Orff-Schule Altstädten/Burbach	Altstädten/Burbach Stotzheim Hermülheim	209	215	206	186	164	158
Gemeinschafts- grundschule Alt-Hürth	Alt-Hürth	149	162	165	152	164	163
evangelische Grundschule Alt-Hürth	Stadtgebiet	325	333	337	340	343	340
kath. Grundschule Berrenrath	Berrenrath Gleuel Sielsdorf	92	109	109	123	113	111
Gemeinschafts- grundschule Efferen	Efferen Hermülheim	198	206	222	226	217	216
kath. Grundschule Efferen	Efferen Hermülheim	222	218	224	204	217	221
kath. Grundschule Fischenich	Fischenich Kendenich Knapsack	186	186	172	176	171	176
Gemeinschafts- grundschule Gleuel	Gleuel Berrenrath Sielsdorf	216	234	238	250	250	244
kath. Grundschule Hermülheim	Hermülheim Kalscheuren Alt-Hürth Altstädten/Burbach Stotzheim	293	300	304	307	306	312
Gemeinschafts- grundschule Kendenich	Kendenich Fischenich Knapsack Kalscheuren	103	107	102	98	95	103
<b>Grundschüler gesamt</b>		<b>1993</b>	<b>2070</b>	<b>2079</b>	<b>2062</b>	<b>2040</b>	<b>2044</b>

\*Quelle: Schulentwicklungsplan Stadt Hürth ; eigene Berechnungen Stand: 1/05

**Anzahl der Schüler bis zum Jahr 2009/10**

Schule/Stadtteil	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10
Gemeinschaftshauptschule Hermülheim	326	315	318	337	324	316
Gemeinschaftshauptschule Kendenich	434	433	434	435	423	435
Friedrich-Ebert-Realschule Hermülheim	761	742	736	731	738	746
Gymnasium Hermülheim/Bonnstraße	864	852	870	895	899	916
Gymnasium Hermülheim/Sudetenstraße	1052	1049	1024	1013	986	994
<b>Gesamt</b>	<b>3437</b>	<b>3391</b>	<b>3382</b>	<b>3411</b>	<b>3370</b>	<b>3407</b>
Sonderschule für Lernbehinderte	166	n.n	n.n	n.n	n.n	n.n

\*Quelle: Schulentwicklungsplan Stadt Hürth: eigene Berechnungen Stand:1/05

**Mittelfristige (bis zum Schuljahr 2009/10) Prognose der Schülerzahlen differenziert nach Schulform**

**Schülerzahlen Schuljahr 2007/2008 (Primarstufe)**

Schule	Einzugsgebiet	Schülerzahl insgesamt	Ausländer abs.	Aussiedler abs.
Carl-Orff-Schule Altstädten/Burbach	Altstädten/Burbach Stotzheim Hermülheim	205	14	1
Am Clementinenhof GGs Alt-Hürth	Alt-Hürth	152	15	2
Bodelschwingschule ev. Grundschule Alt-Hürth	Stadtgebiet	304	11	1
Wendelinusstraße kath. Grundschule Berrenrath	Berrenrath Gleuel Sielsdorf	122	5	0
Geschwister-Scholl-Schule GGs Efferen	Efferen Hermülheim	242	17	3
Don-Bosco-Schule kath. Grundschule Efferen	Efferen Hermülheim	187	8	1
Martinusschule kath. Grundschule Fischenich	Fischenich Kendenich Knapsack	195	11	0
Brüder-Grimm-Schule GGs Gleuel	Gleuel Berrenrath Sielsdorf	247	10	0
Deutschherrenschnle kath. Grundschule Hermülheim	Hermülheim Kalscheuren Alt-Hürth Altstädten/Burbach Stotzheim	293	73	0
Gemeinschafts- grundschule Kendenich	Kendenich Fischenich Knapsack Kalscheuren	96	11	0
<b>Insgesamt</b>		<b>2043</b>	<b>175</b>	<b>8</b>

Quelle: Schulamt; Stand: Oktober 2007

### Schülerzahlen Schuljahr 2007/2008 (Sekundarstufe)

Schule	Schülerzahl insgesamt	Ausländer abs.	Aussiedler abs.
GHS Hermülheim	265	87	43
GHS Kendenich	398	38	9
Friedrich-Ebert-Realschule	666	117	20
Albert-Schweitzer-Gymnasium	1126	50	k.A.
ASG Sek. I	741	23	
ASG Sek. II	385	27	
Ernst-Mach-Gymnasium	956	72	k.A.
EMG Sek. I	642	43	
EMG Sek. II	314	29	
Dr.-Kürten-Schule	150	35	k.A.
Primarstufe	42	8	
Sek. I	108	27	
<b>Sek. I gesamt</b>	<b>2820</b>	<b>335</b>	<b>72</b>
<b>Sek. II gesamt</b>	<b>699</b>	<b>56</b>	<b>k.A.</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>3561</b>	<b>399</b>	<b>72</b>

Quelle: Schulamt; Stand: Oktober 2007

### Wohnsitzverteilung Schuljahr 2007/08 Sekundarstufen

Stadtteil	Hauptschule		Realschule		Gymnasium		Sonderschule		Gesamt Stadt Hürth abs.
	abs.	rel.(%)	abs.	rel.(%)	abs.	rel.(%)	abs.	rel.(%)	
Alstädten-Burbach	32	12,3	39	15,0	177	68,1	12	4,6	<b>260</b>
Alt-Hürth	84	18,8	99	22,1	243	54,2	22	4,9	<b>448</b>
Berrenrath	37	21,5	30	17,4	98	57,0	7	4,1	<b>172</b>
Efferen	93	16,1	120	20,7	346	59,8	20	3,5	<b>579</b>
Fischenich	65	22,0	84	28,5	126	42,7	20	6,8	<b>295</b>
Gleuel	68	19,2	64	18,1	210	59,3	12	3,4	<b>354</b>
Hermülheim	177	19,5	173	19,1	521	57,5	35	3,9	<b>906</b>
Kalscheuren	13	46,4	6	21,4	7	25,0	2	7,1	<b>28</b>
Kendenich	38	23,3	37	22,7	84	51,5	4	2,5	<b>163</b>
Knapsack	5	35,7	1	7,1	6	42,9	2	14,3	<b>14</b>
Sielsdorf	3	11,5	2	7,7	19	73,1	2	7,7	<b>26</b>
Stotzheim	9	11,4	9	11,4	59	74,7	2	2,5	<b>79</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>624</b>		<b>664</b>		<b>1896</b>		<b>140</b>		<b>3324</b>

Quelle: Schulamt; Stand: Oktober 2007

Im Stadtgebiet befinden sich 16 Schulen in städtischer Trägerschaft. Zwei Schulen (Sonderschule für Sprachbehinderte und Kollegschule/ Technikzentrum) sind in Trägerschaft des Erftkreises.

Im Schuljahr 2007/2008 besuchen in Hürth 2043 Schüler die Grundschule, 663 die Hauptschule, 666 die Realschule, 2082 das Gymnasium und 150 die Sonderschule. Die Gesamtschülerzahl von 5604 teilt sich prozentual wie folgt auf:

Grundschüler	36,5 %
Hauptschüler	11,8 %
Realschüler	11,8 %
Gymnasiasten	37,2 %
Sonderschüler	2,7 %

Im Vergleich zu den prognostizierten Zahlen des Schulentwicklungsplanes 2005 ist die Zahl der Schüler, die eine Haupt- oder Realschule besuchen, niedriger ausgefallen. Im Gegensatz dazu ist die Zahl der Gymnasialschüler höher als vorhergesagt.

Bei den Grundschulen gilt es zu beachten, dass ab dem Schuljahr 2008/2009 die bisherigen Schulbezirke wegfallen und die Eltern bei der Auswahl der Grundschule prinzipiell mehr Wahlfreiheit haben. Die bisher bestehenden Einzugsgebiete der Schulen werden sich dadurch verändern.

**Offene Ganztagsschule Schuljahr 2007/2008**

Schule	Träger	Stadtteil	Gruppenanzahl	Kinderanzahl	Mehrbedarf an Plätzen für 2008/2009
Bodelschwingh-Schule	Rapunzel Kinderhaus	Alt-Hürth	4	100	ca.25-30
GGs Am Clementinenhof	Clementinos e.V.	Alt-Hürth	2	50	nein
Geschwister-Scholl-Schule	Schülergarten e.V.	Efferen	3	75	30 für beide Schulen
Don-Bosco-Schule	Schülergarten e.V.	Efferen	1	25	
Brüder-Grimm-Schule	Grimmlinge e.V.	Gleuel	2	50	ca.20-25
Wendelinusschule	Pänzwelt e.V.	Berrenrath	1	25	nein
Martinusschule	IN VIA e.V.	Fischenich	2	50	nein
GGs Kendenich	Jugendamt	Kendenich	1	25	ca.15
Carl-Orff-Schule	Jugendamt	Alstädten-Burbach	2	50	ca.20
Deutschherrenscheule	Jugendamt	Hermülheim	3	75	ca.20
Dr.Kürten-Schule	Jugendamt	Hermülheim	2	24 (Förderschule, pro Gruppe 12)	k.A.
<b>Stadt Hürth gesamt</b>			<b>23</b>	<b>549</b>	

Quelle: Jugendamt März 2008

Seit dem Schuljahr 2006/2007 besteht im Stadtgebiet das Angebot der Offenen Ganztagsschule. Dieses Angebot wird gut angenommen. Es besteht ein Mehrbedarf an 130 bis 140 Plätzen in Hürth.

## 8 Notunterkünfte

### Verteilung der Obdachlosen nach Stadtteilen

Stadtteil	Obdachlose Personen ges.	Kinder ges.	Kinder/ Jugendl. < 18 Jahren	betroffene Familien mit				betroffene Alleinerziehende mit			
				1 Kind	2 Kin- dern	3 Kin- dern	mehr als 3 Kindern	1 Kind	2 Kin- dern	3 Kin- dern	mehr als 3 Kin- dern
Alstädten-Burbach	54	26	21	2	3	3	1	0	1	1	0
Alt-Hürth	19	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0
Berrenrath											
Efferen											
Fischenich	61	12	10	0	0	0	2	0	0	0	0
Gleuel											
Hermülheim	12	4	1	1	1	0	0	1	0	0	0
Kalscheuren											
Kendenich											
Knapsack											
Sielsdorf	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stotzheim											
<b>Gesamt</b>	<b>154</b>	<b>43</b>	<b>33</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>

Quelle: Ordnungsamt, Stand: Januar 2008

Insgesamt sind 33 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren in Hürth von der Obdachlosigkeit betroffen. Sie stellen damit mehr als ein Fünftel der Obdachlosen insgesamt in Hürth. Die Obdachlosenunterkünfte befinden sich in Alstädten-Burbach, Fischenich, Hermülheim, Alt-Hürth und Sielsdorf.

### Anzahl der Aussiedler und ausländische Flüchtlinge/Asylbewerber nach Stadtteilen

Stadtteil	Anzahl Flüchtlinge	davon < 18 Jahre	Anzahl Asylbewerber	davon < 18 Jahre	Anzahl Aussiedler	davon < 18 Jahre
Alstädten-Burbach	0	0	0	0	0	0
Alt-Hürth	0	0	2	1	0	0
Berrenrath	0	0	0	0	0	0
Efferen	4	2	6	3	0	0
Fischenich	30	9	28	9	8	1
Gleuel	1	0	0	0	2	0
Hermülheim	43	8	41	11	0	0
Kalscheuren	0	0	0	0	0	0
Kendenich	0	0	0	0	0	0
Knapsack	0	0	0	0	0	0
Sielsdorf	0	0	1	0	0	0
Stotzheim	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>78</b>	<b>19</b>	<b>78</b>	<b>24</b>	<b>10</b>	<b>1</b>

Quelle: Sozialamt, Stand: Januar 2008

## 9 Jugendhilfe

### Jugendgerichtshilfe 2007

Stadtteil	Jugendliche 14- < 18 Jahre	Heranwachsende 18- < 21 Jahre	Personen Gesamt	Gesamtzahl der Anklage- schriften	Bevölkerung 14- < 21 J. (Stand: 31.12.2007)	Anteil JGH- Fälle an der Bevölk.
Alstädten-Burbach	9	5	14	16	295	4,7
Alt-Hürth	22	10	32	44	461	6,9
Berrenrath	6	9	15	17	217	6,9
Efferen	23	18	41	50	868	4,7
Fischenich	17	18	35	53	384	9,1
Gleuel	14	9	23	28	432	5,3
Hermülheim	23	23	46	57	1026	4,5
Kalscheuren	0	1	1	2	39	2,6
Kendenich	4	7	11	15	189	5,8
Knapsack	0	0	0	0	18	0,0
Sielsdorf	4	1	5	5	30	16,7
Stotzheim	2	3	5	5	95	5,3
verzogen	1	1	2	2	k.A.	
<b>Stadt Hürth gesamt</b>	<b>124</b>	<b>104</b>	<b>228</b>	<b>294</b>	<b>4054</b>	<b>5,6</b>

Quelle: Jugendamt Stadt Hürth, eigene Berechnungen; Stand: 31.12.2007

### Weitere Angaben zur Jahresstatistik 2007 (Grundlage sind Anklageschriften, nicht Personen):

<b>Männlich:</b>	Jugendliche	127
	Heranwachsende	112
	<b>Gesamt</b>	<b>239</b>
<b>Weiblich:</b>	Jugendliche	33
	Heranwachsende	22
	<b>Gesamt</b>	<b>55</b>
<b>Ersttäter:</b>		138
<b>Mehrfachtäter:</b>		156

### Entwicklung in der Jugendgerichtshilfe 2003 – 2007

Stadtteil	Gesamtzahl der Anklageschriften				
	2003	2004	2005	2006	2007
Alstädten-Burbach	15	19	23	15	16
Alt-Hürth	23	32	35	20	44
Berrenrath	3	9	13	11	17
Efferen	18	19	38	53	50
Fischenich	19	12	41	44	53
Gleuel	27	25	28	17	28
Hermülheim	59	42	57	54	57
Kalscheuren	7	11	9	4	2
Kendenich	6	11	19	20	15
Knapsack	0	1	0	2	0
Sielsdorf	1	2	0	4	5
Stotzheim	2	5	1	2	5
verzogen	4	4	6	2	2
<b>Stadt Hürth gesamt</b>	<b>184</b>	<b>192</b>	<b>270</b>	<b>248</b>	<b>294</b>

Bei der Tabelle zur Entwicklung der Fälle in der Jugendgerichtshilfe in den Jahren 2003 – 2007 gilt zu beachten, dass die Daten nicht personenbezogen sind, d.h. es werden Anklageschriften gezählt und nicht einzelne Personen. Es können daher Mehrfachzählungen von Personen vorhanden sein.

Es ist festzustellen, dass die Anzahl der Anklageschriften seit 2003 sehr stark angestiegen ist. Dieser Anstieg betrifft vor allen Dingen einzelne Stadtteile, in denen teilweise ein kontinuierlicher Anstieg über die Jahre 2003 bis 2007 hinweg zu beobachten ist (beispielsweise in Efferen, Fischenich und Berrenrath). Der größere Teil der Anklageschriften bezieht sich auf männlichen Personen.

**Ambulante und stationäre Hilfen (§§ 27 ff. SGB VIII)****Legende zu den Tabellen:**

§ 19	Gemeinsame Wohnform Mü/Vä und Kinder
§ 27	flexible Hilfen
§ 28	Erziehungsberatung
§ 29	soziale Gruppenarbeit
§ 30	Erziehungsbeistandschaft
§ 31	SPFH
§ 32	Tagesgruppe
§ 33	Vollzeitpflege
§ 34	Heimerziehung
§ 35	Intensive sozialpädagogische Einzelhilfe
§ 35a	Eingliederungshilfe
§ 41	Hilfe für junge Volljährige
§ 42	Inobhutnahme

## Verteilung der ambulanten und stationären Hilfen (§§ 27 ff. SGB VIII) in 2006

	§ 19	§ 27	§ 28	§ 29	§ 30	§ 31	§ 32	§ 33	§ 34	§ 35	§ 35a	§ 41	§ 42	Gesamt
<b>Alstädten-Burbach</b>		0	30			0	0	1	0	0	0	2	0	33
<b>Alt-Hürth</b>		4	51 (inkl. Knapsack)			4	1	4	11	0	3	4	3	34
<b>Berrenrath</b>		0	13			1	2	3	2	0	0	0	0	21
<b>Efferen</b>		2	74			2	2	4	4	2	1	1	1	93
<b>Fischenich</b>		4	28			4	0	5	7	2	0	2	1	53
<b>Gleuel</b>		1	44			1	0	5	5	0	4	2	3	65
<b>Hermülheim</b>		4	88			6	0	9	5	0	2	4	4	122
<b>Kalscheuren</b>		2	3			0	0	0	2	0	2	0	2	11
<b>Kendenich</b>		0	20			1	0	3	0	0	1	1	0	26
<b>Knapsack</b>		0	0			0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Sielsdorf</b>		0	4			0	0	0	0	0	0	0	0	4
<b>Stotzheim</b>		0	7			0	0	1	0	0	0	0	0	8
<b>Stadt Hürth</b>	<b>0</b>	<b>17</b>	<b>362</b>	<b>9</b>	<b>23</b>	<b>19</b>	<b>5</b>	<b>35</b>	<b>36</b>	<b>4</b>	<b>13</b>	<b>16</b>	<b>14</b>	<b>521</b>
außerhalb von Hürth			38			0		3	2			1	1	45
keine Angabe			0			2		0	1			1	0	4
<b>Beginn in 2006</b>		18	238			13	3	8	14	3	10	3	15	325
<b>Beendet in 2006</b>		4				11	0	9	12	3	4	6	15	

## Verteilung der ambulanten und stationären Hilfen (§§ 27 ff. SGB VIII) in 2007

	§ 19	§ 27	§ 28	§ 29	§ 30	§ 31	§ 32	§ 33	§ 34	§ 35	§ 35a	§ 41	§ 42	Gesamt
<b>Alstädten-Burbach</b>	1	6	35	0	1	0	0	0	0	1	1	2	0	11
<b>Alt-Hürth</b>		10	52	1	1	4	2	2	6	0	5	2	2	33
<b>Berrenrath</b>		2	13	0	2	2	2	2	3	0	0	1	0	12
<b>Efferen</b>		2	79	0	8	0	2	5	4	0	3	1	2	19
<b>Fischenich</b>		7	37	0	2	4	0	6	11	2	0	3	1	34
<b>Gleuel</b>		4	39	2	2	0	0	6	4	1	3	1	0	19
<b>Hermülheim</b>		16	107	1	3	7	0	9	10	1	3	4	4	54
<b>Kalscheuren</b>		2	3	0	0	0	0	1	2	0	0	1	0	6
<b>Kendenich</b>		5	14	2	1	2	0	3	0	0	1	1	0	12
<b>Knapsack</b>		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Sielsdorf</b>		0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Stotzheim</b>		0	8	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	2
<b>Stadt Hürth</b>	1	56	395	6	20	19	6	36	40	5	16	16	9	625
außerhalb von Hürth						0						0	1	1
keine Angabe		2	4			3						1	0	6
<b>Beginn in 2007</b>	1	46	243	6	8	9	1	8	13	4	8	5	9	103
<b>Beendet in 2007</b>	1	38	234		8	15	1	4	9	2	12	11	8	

### Anzahl der Aussiedler und ausländische Flüchtlinge/Asylbewerber nach Stadtteilen

Stadtteil	Anzahl Flüchtlinge	davon < 18 Jahre	Anzahl Asylbewerber	davon < 18 Jahre	Anzahl Aussiedler	davon < 18 Jahre
Alstädten-Burbach	0	0	0	0	0	0
Alt-Hürth	0	0	2	1	0	0
Berrenrath	0	0	0	0	0	0
Efferen	4	2	6	3	0	0
Fischenich	30	9	28	9	8	1
Gleuel	1	0	0	0	2	0
Hermülheim	43	8	41	11	0	0
Kalscheuren	0	0	0	0	0	0
Kendenich	0	0	0	0	0	0
Knapsack	0	0	0	0	0	0
Sielsdorf	0	0	1	0	0	0
Stotzheim	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>78</b>	<b>19</b>	<b>78</b>	<b>24</b>	<b>10</b>	<b>1</b>

Quelle: Sozialamt, Stand: Januar 2008

## Verteilung der Einrichtungen in Hürth auf die Stadtteile

Stadtteil	Schulen	Kitas	Jugendeinrichtungen	Jugendverbände/-verbandsheime	Beratungsstellen/Selbsthilfegruppen	sonstige Freizeiteinrichtungen
Altstädten/ Burbach	1	2			1	
Alt-Hürth						Spielgruppe "Glückspitze" (Martinushilfe e.V.)
	3	3	1		1 Elternkreis drogenabhängiger Jugendl.	
Berrenrath	1	1	1		1	Kino
						Spielgruppe "Mini-Pänz" (Pänz-Welt e.V.)
Efferen	2	3	1		2	Volkshochschule
Fischenich						FischNet - Internetcafé/ Jugendberufshilfe
	1	2	1		1	Spielgruppe "Rappelkiste" (AWO)
						Spielgruppe "Regenbogen" (Martinushilfe e.V.)
Gleuel	1	3			2	
Hermülheim						
	6	8	1		5 Fachstelle für Suchtprävention der Drogenhilfe Köln e.V.	Schwimmbad
					Erziehungs- und Familienberatungsstelle	Kino
					Kinderschutzbund	Musikschule
					Jugendamt	Bücherei
					Gesundheitsamt	Bürgerhaus
					Frauenberatungsstelle	
					SKF	
Kalscheuren						Soccerarena
Kendenich	2	1			2	
Knapsack						
Sielsdorf						
Stotzheim		1			1 Lebenshilfe e.V.	

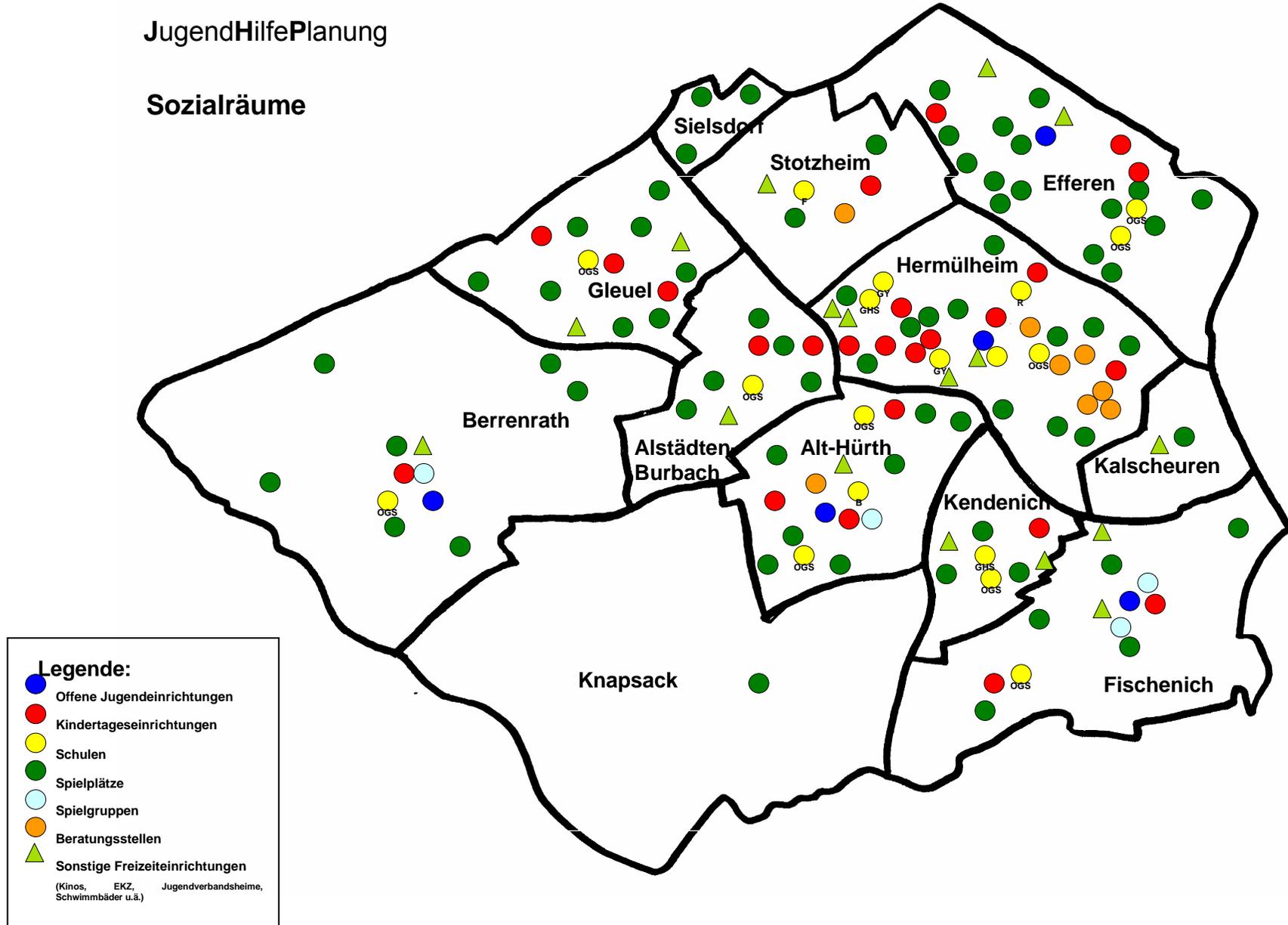
## Verteilung der Spielflächen

Stadtteil	Spielfläche im Stadtteil (in m <sup>2</sup> )	Bevölkerung < 18 Jahre	Spielflächenversorgung pro Kind/ Jugendlichen < 18 Jahre (in m <sup>2</sup> )
Alstädten-Burbach	9310	687	13,6
Alt-Hürth	11097	1173	9,5
Berrenrath	17638	585	30,2
Efferen	30340	1868	16,2
Fischenich	7535	819	9,2
Gleuel	15696	1002	15,7
Hermülheim	36394	2242	16,2
Kalscheuren	728	74	9,8
Kendenich	8252	538	15,3
Knapsack	2581	28	92,2
Sielsdorf	3175	55	57,7
Stotzheim	2161	205	10,5
<b>Gesamt</b>	<b>144907</b>	<b>9276</b>	<b>15,6</b>

Quelle: Spielflächenplanung 10/2005, eigene Berechnungen 2008

# JugendHilfePlanung

## Sozialräume



## 11 Ortsprofile

In diesem letzten Kapitel werden die Daten der Sozialräume, die als Grundlage für die Sozialraumbeschreibung dienen, noch einmal so dargestellt, dass ein Gesamteindruck über die Situation im Stadtteil entsteht. Die einzelnen Daten, die im Vorfeld aufgeführt worden sind, werden hier stadtteilbezogen zusammengeführt und in einer Grafik dargestellt. Dies ermöglicht nicht nur einen Überblick über die Situation im Stadtteil sondern auch einen Vergleich zwischen den einzelnen Stadtteilen.

Da in dieser Sozialraumbeschreibung eine Fülle an Daten aufgeführt ist, werden an dieser Stelle nur einige Kriterien berücksichtigt, um die Ortsprofile übersichtlich zu halten. Die einzelnen Kriterien werden nachfolgend noch einmal kurz erläutert. Die Daten stellen jeweils den Anteil an der jeweiligen Bezugsgröße im Stadtteil dar (eine Ausnahme ist Punkt 10).

### 1 Gesamtbevölkerung:

An dieser Stelle wird der Anteil der Bevölkerung aus dem Stadtteil an der Gesamtbevölkerung von Hürth dargestellt.

### 2 Anteil der Bevölkerung 0 bis 18 Jahre:

Dies bezieht sich auf den Anteil der Bevölkerung von 0 bis 18 Jahre, die in dem Stadtteil lebt. Bezugsgröße ist die Gesamtbevölkerung im Stadtteil.

### 3 Ausländeranteil:

Hier wird der Anteil der Ausländer an der Gesamtbevölkerung dargestellt.

### 4 Anteil 0 - <18 Jährige an den Ausländern:

Diese Zahl bezieht sich auf den Anteil der 0 bis < 18 Jährigen an der ausländischen Bevölkerung in dem Stadtteil.

### 5 Haushalte mit Kindern

An dieser Stelle wird der Anteil der Familien beziehungsweise Haushalte mit Kindern aus dem Stadtteil an der Gesamtzahl der Haushalte mit Kindern in Hürth dargestellt.

### 6 Anteil Alleinerziehende an HH mit Kindern

Hier wird der Anteil der Haushalte von Alleinerziehenden an der Gesamtanzahl der Haushalte mit Kindern in diesem Stadtteil dargestellt.

### 7 Empfänger von Sozialhilfe

Hier wird der Anteil der Sozialhilfeempfänger an der Gesamtbevölkerung dargestellt. Die Leistungsempfänger nach SGB II (Hartz IV) können nicht nach Sozialräumen differenziert werden.

### 8 0- 18 Jährige Empfänger von Sozialhilfe

Diese Zahl bezieht sich auf den Anteil der 0 bis < 18 Jährigen an den Sozialhilfeempfängern in dem Stadtteil.

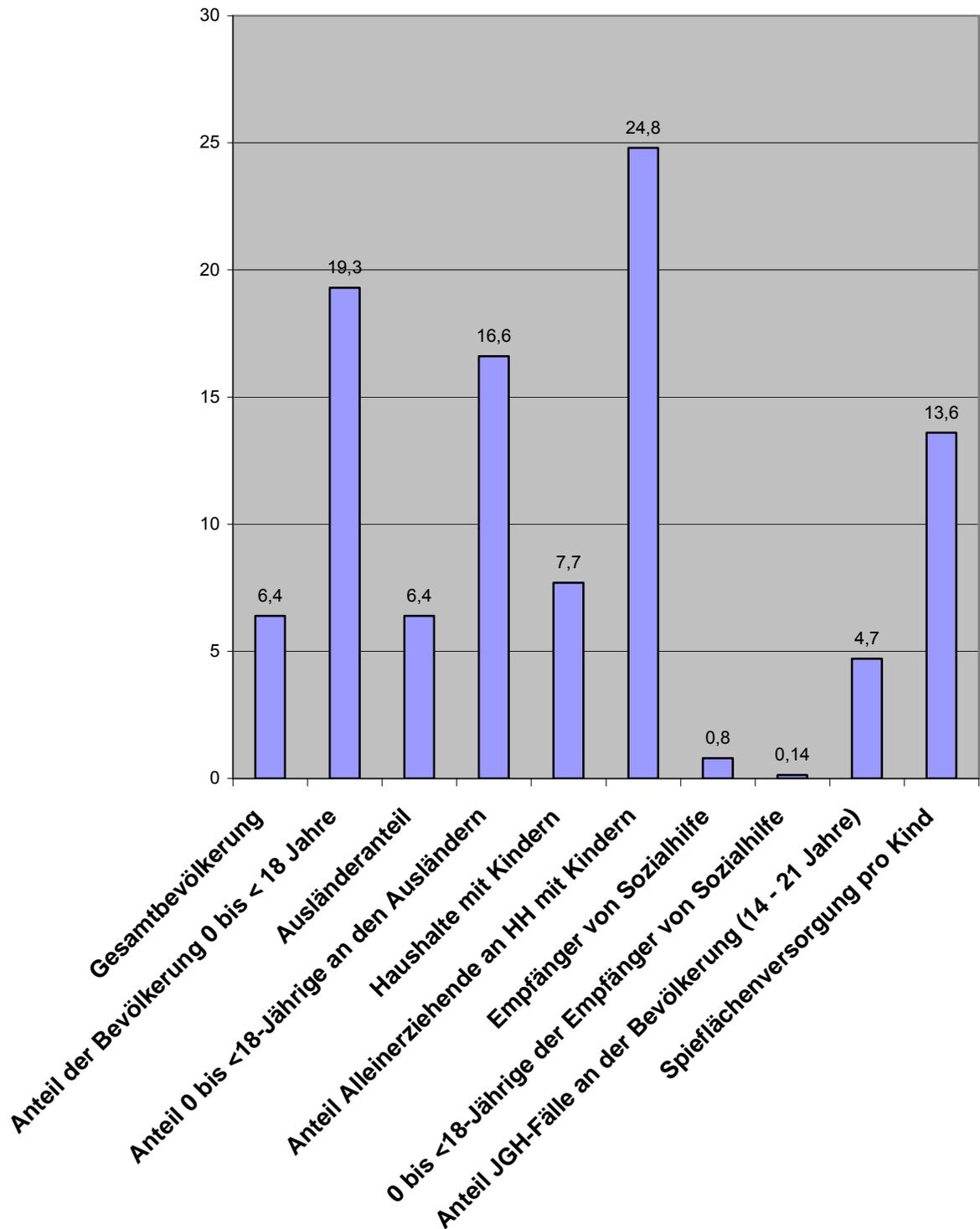
### 9 Anteil JGH-Fälle an der Bevölkerung (14 – 21 Jahre)

Hier wird der Anteil der Jugendlichen an den 14 bis 21-Jährigen dargestellt, der im Rahmen der Jugendgerichtshilfe registriert wurde.

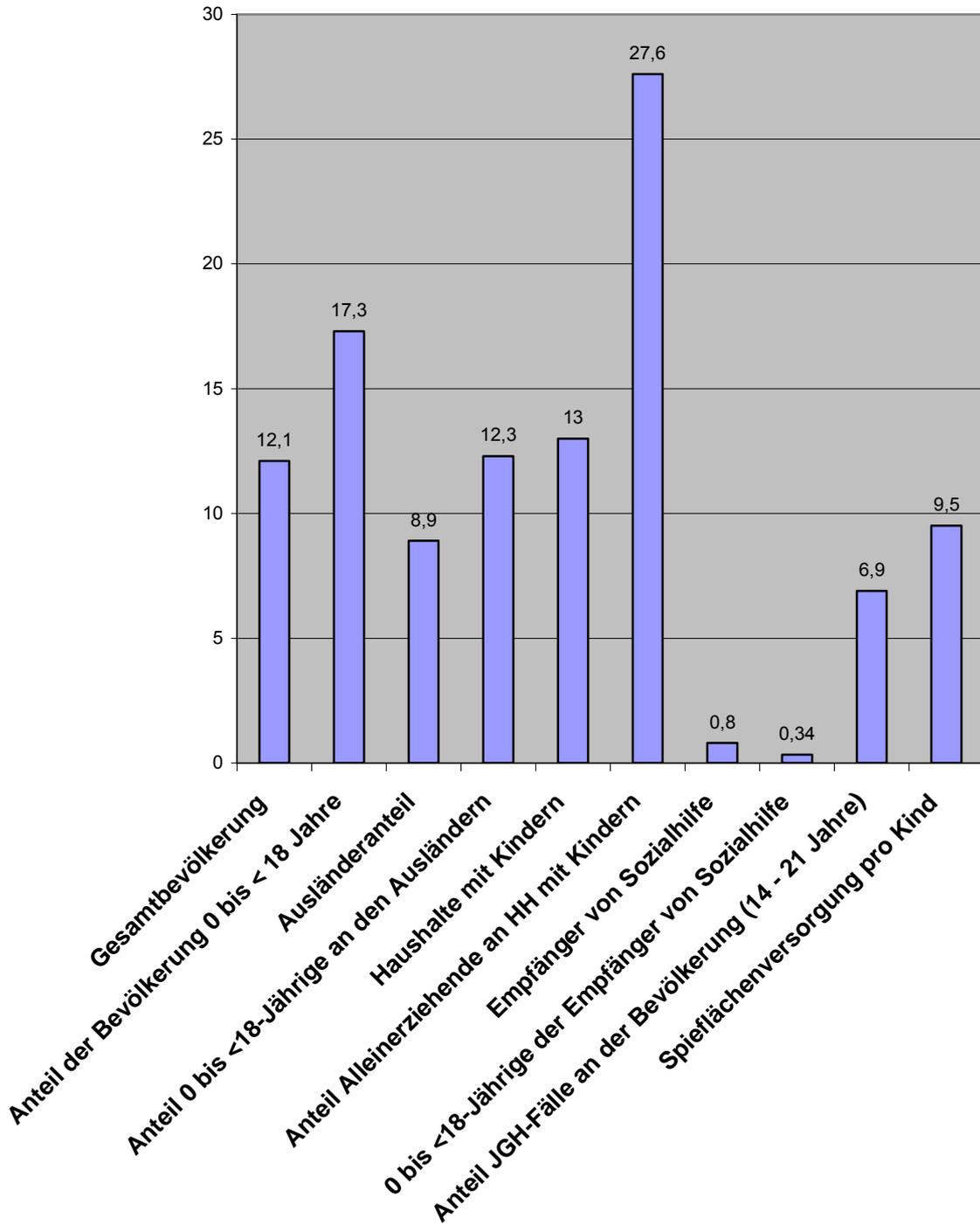
**10 Spielflächenversorgung pro Kind**

Den letzten Punkt spielt die Versorgung mit Spielflächen in m<sup>2</sup> in dem jeweiligen Stadtteil. Dies ist im Gegensatz zu den anderen Punkten der absolute Wert, d.h. die Quadratmeterzahl an Spielfläche pro Kind.

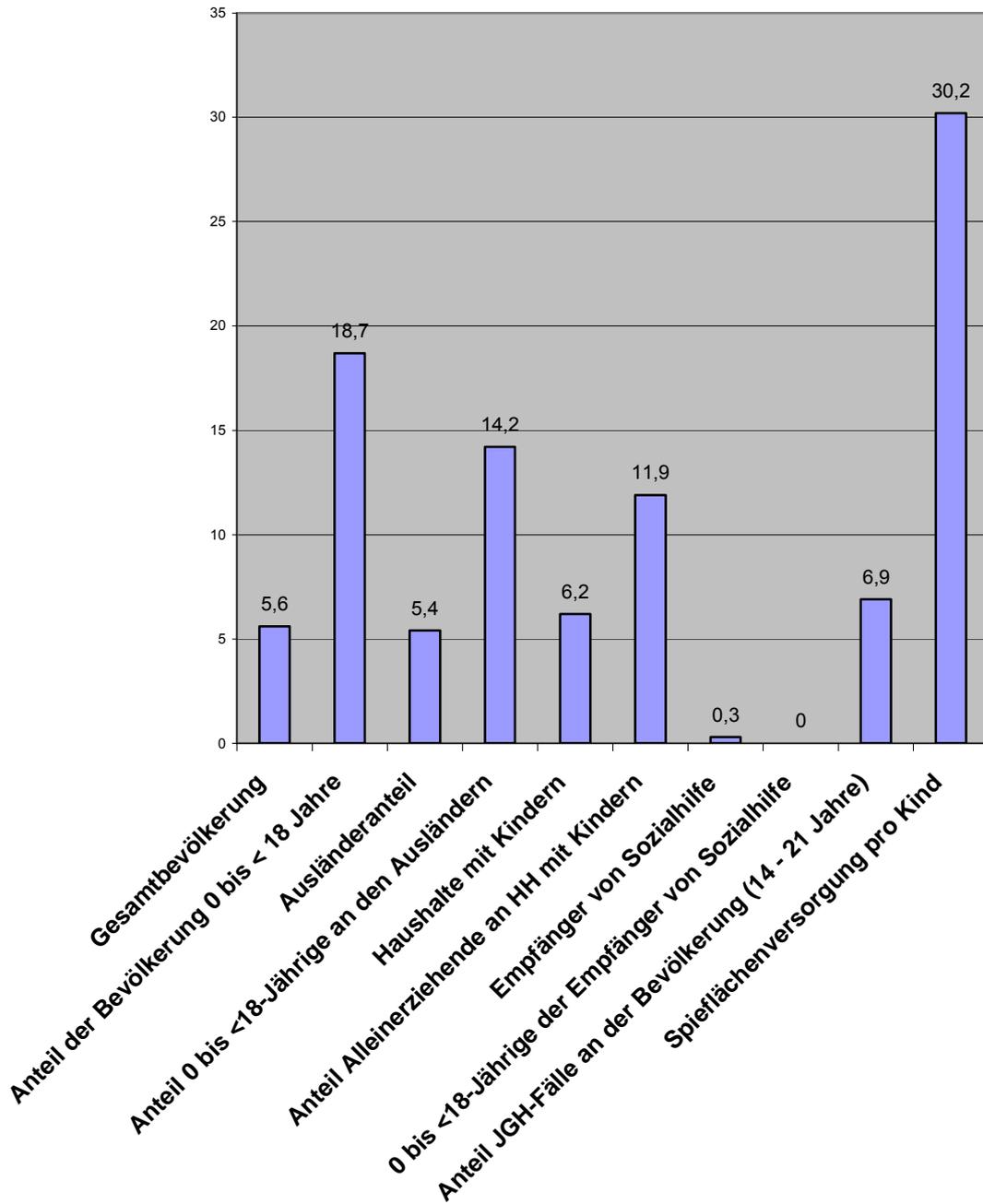
### Ortsprofil Alstädten-Burbach



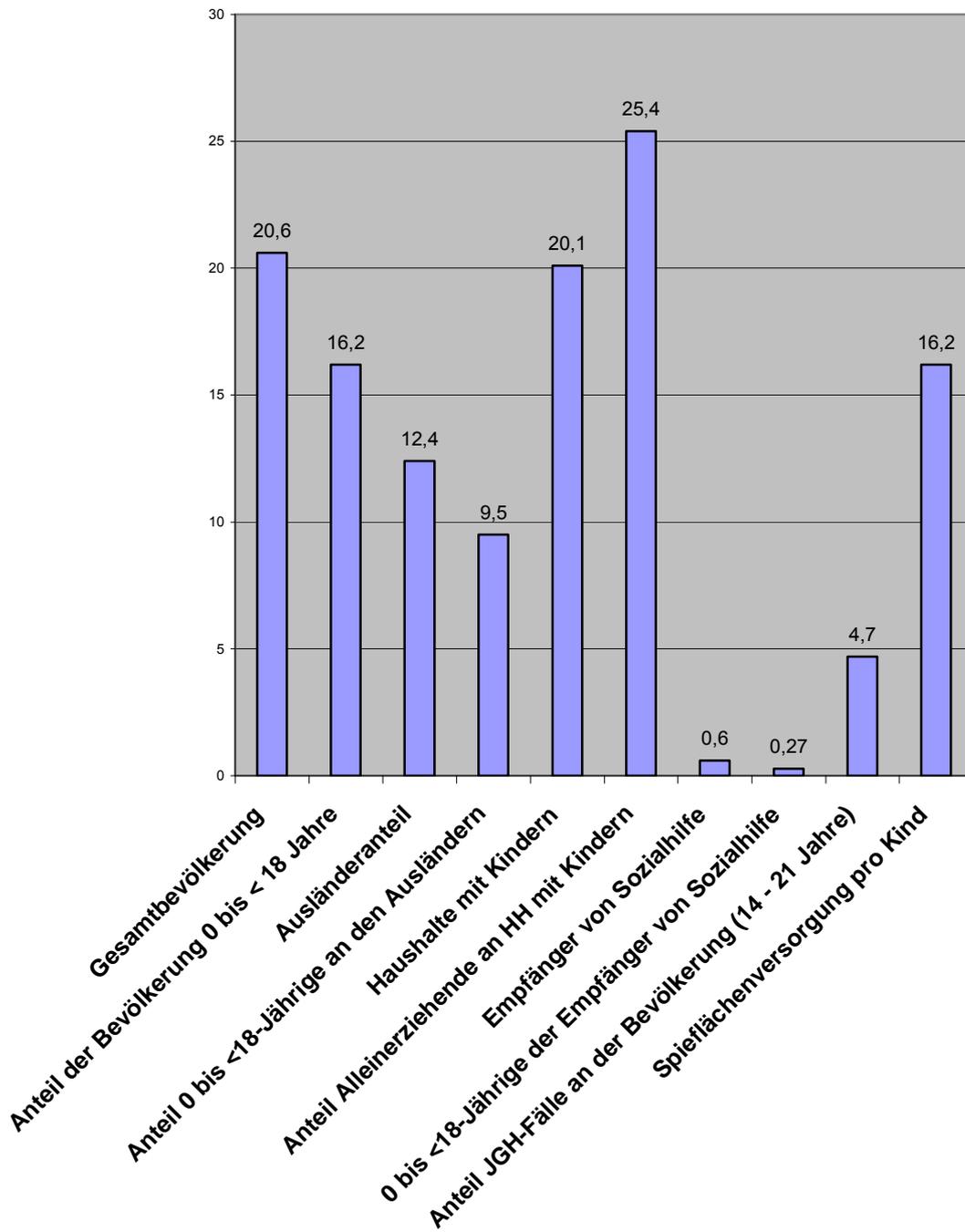
### Ortsprofil Alt-Hürth



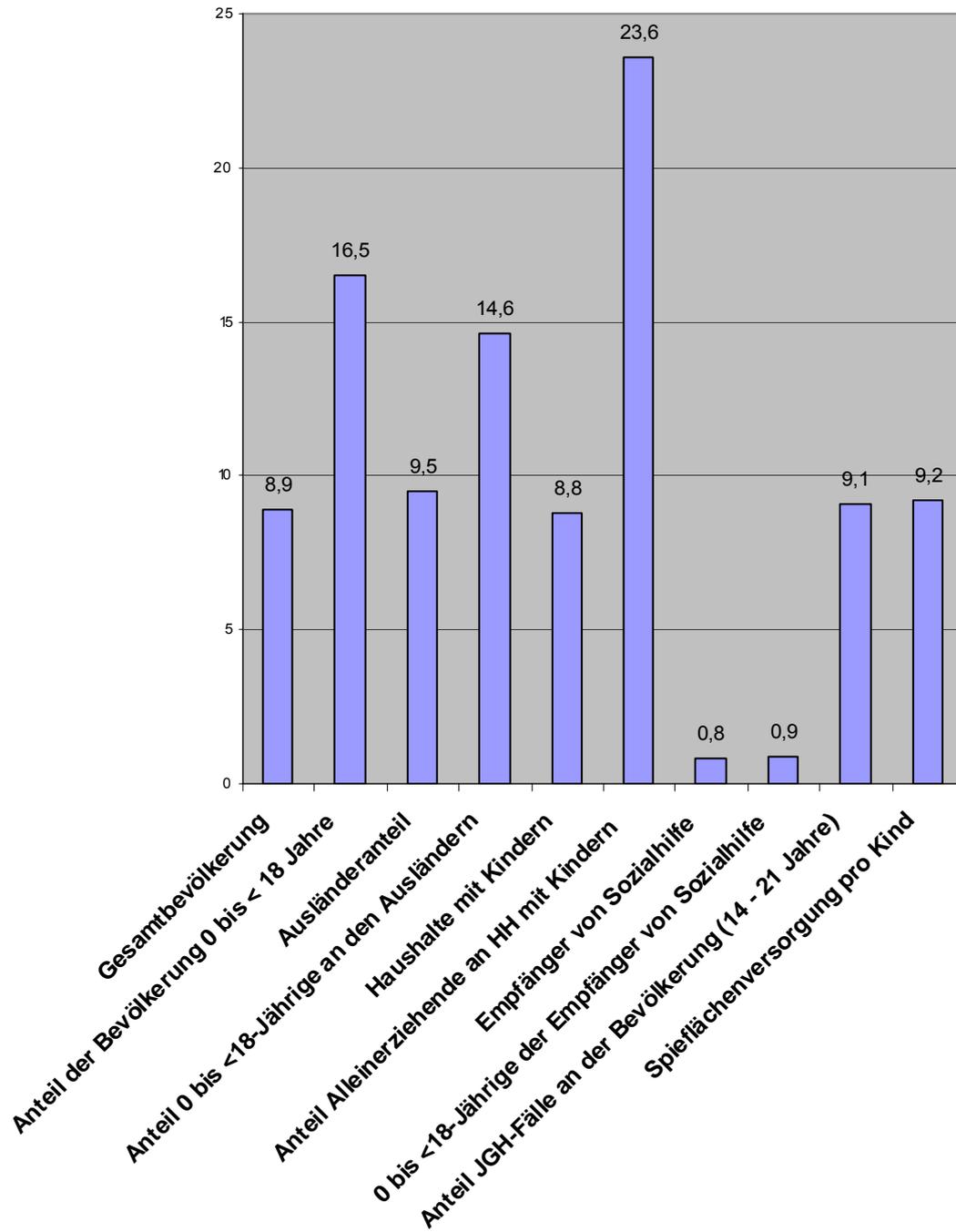
### Ortsprofil Berrenrath



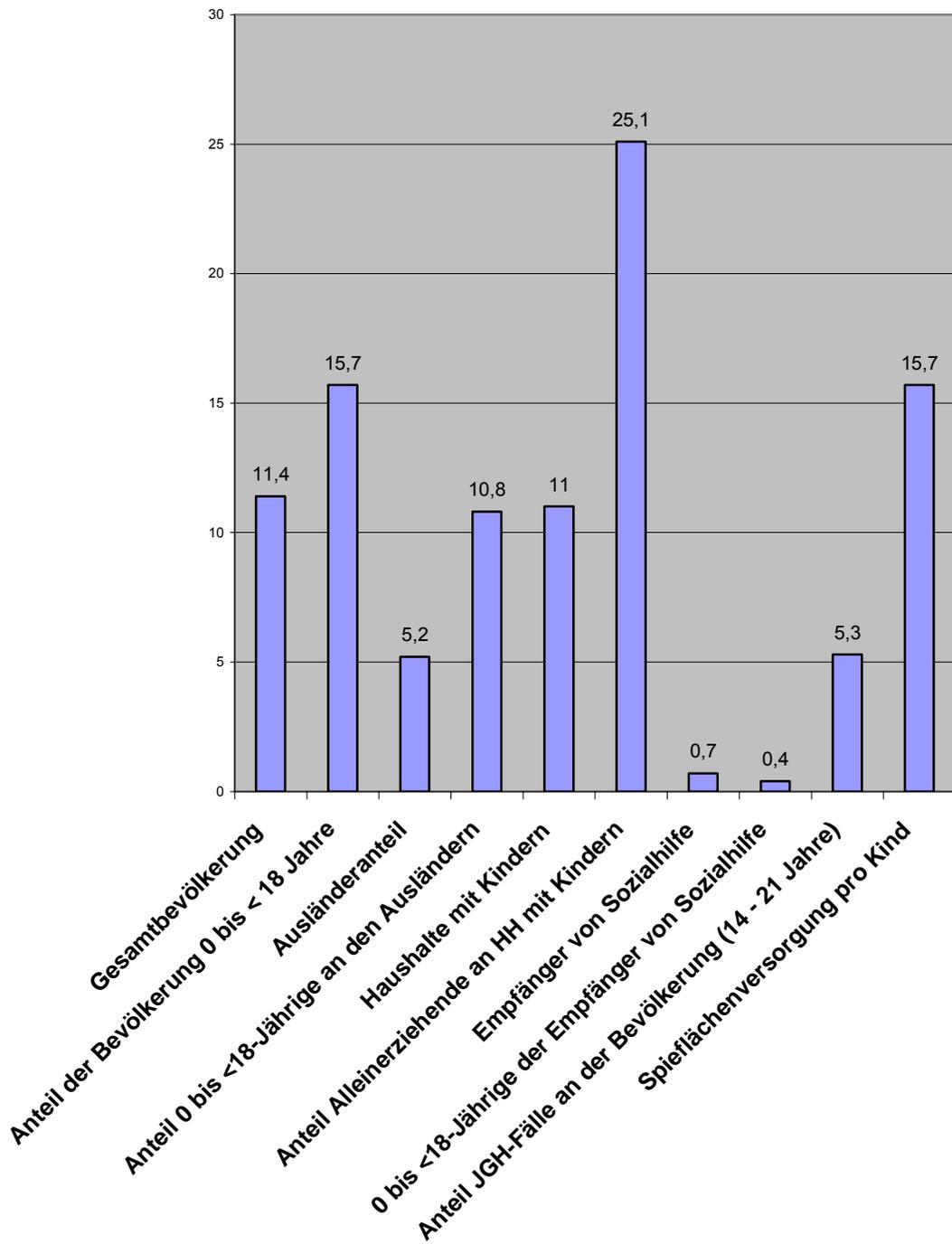
### Ortsprofil Efferen



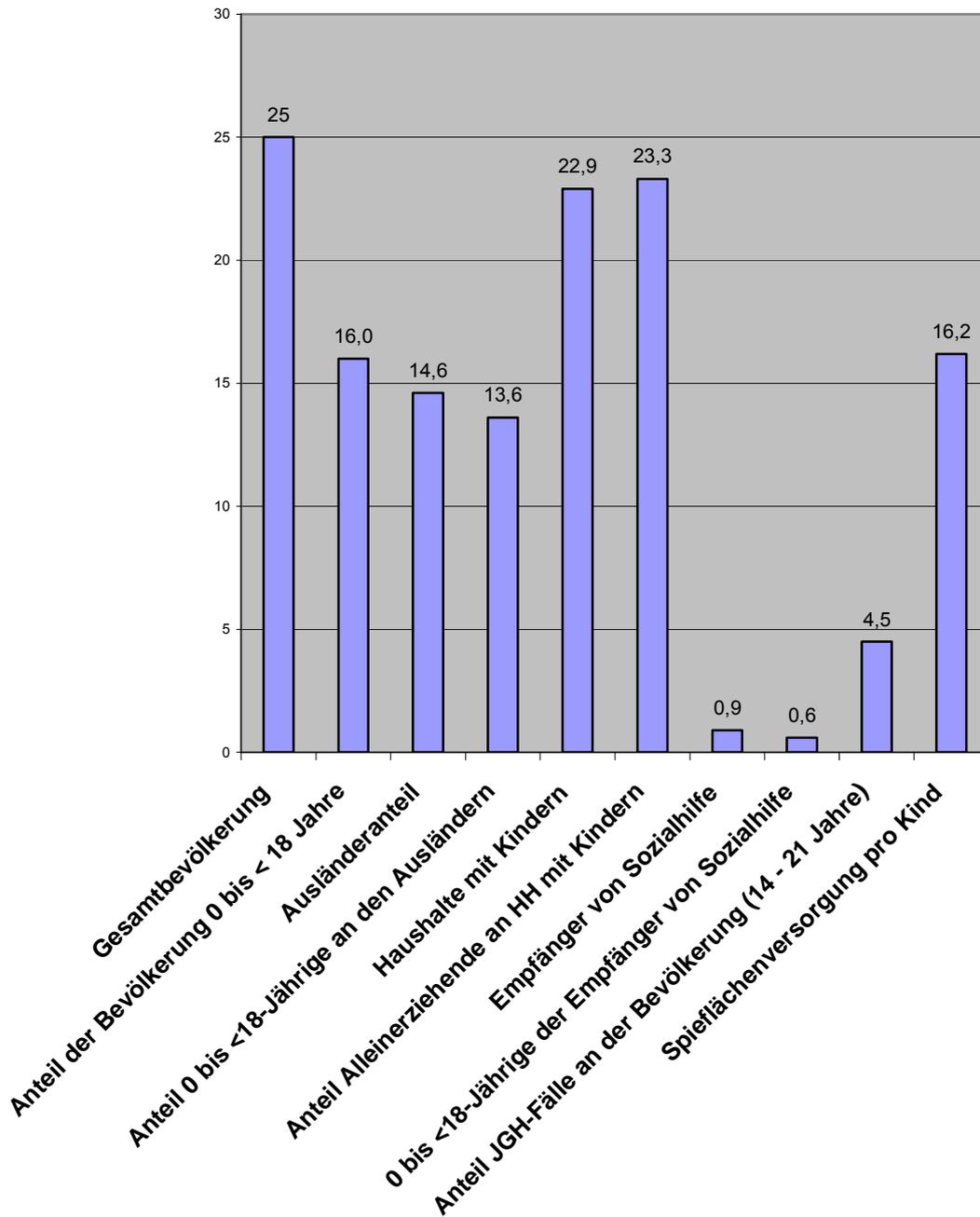
## Ortsprofil Fischenich



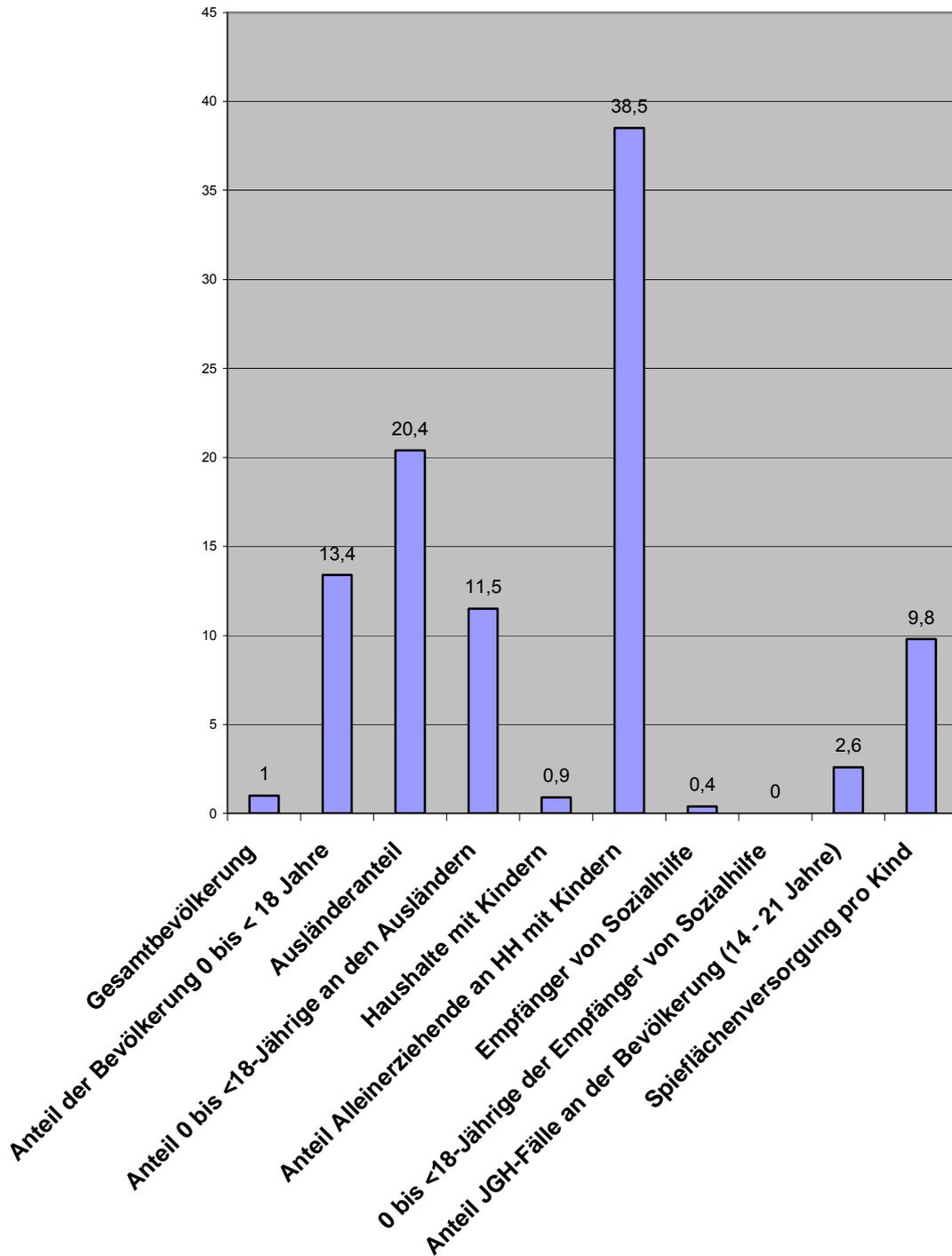
### Ortsprofil Gleuel



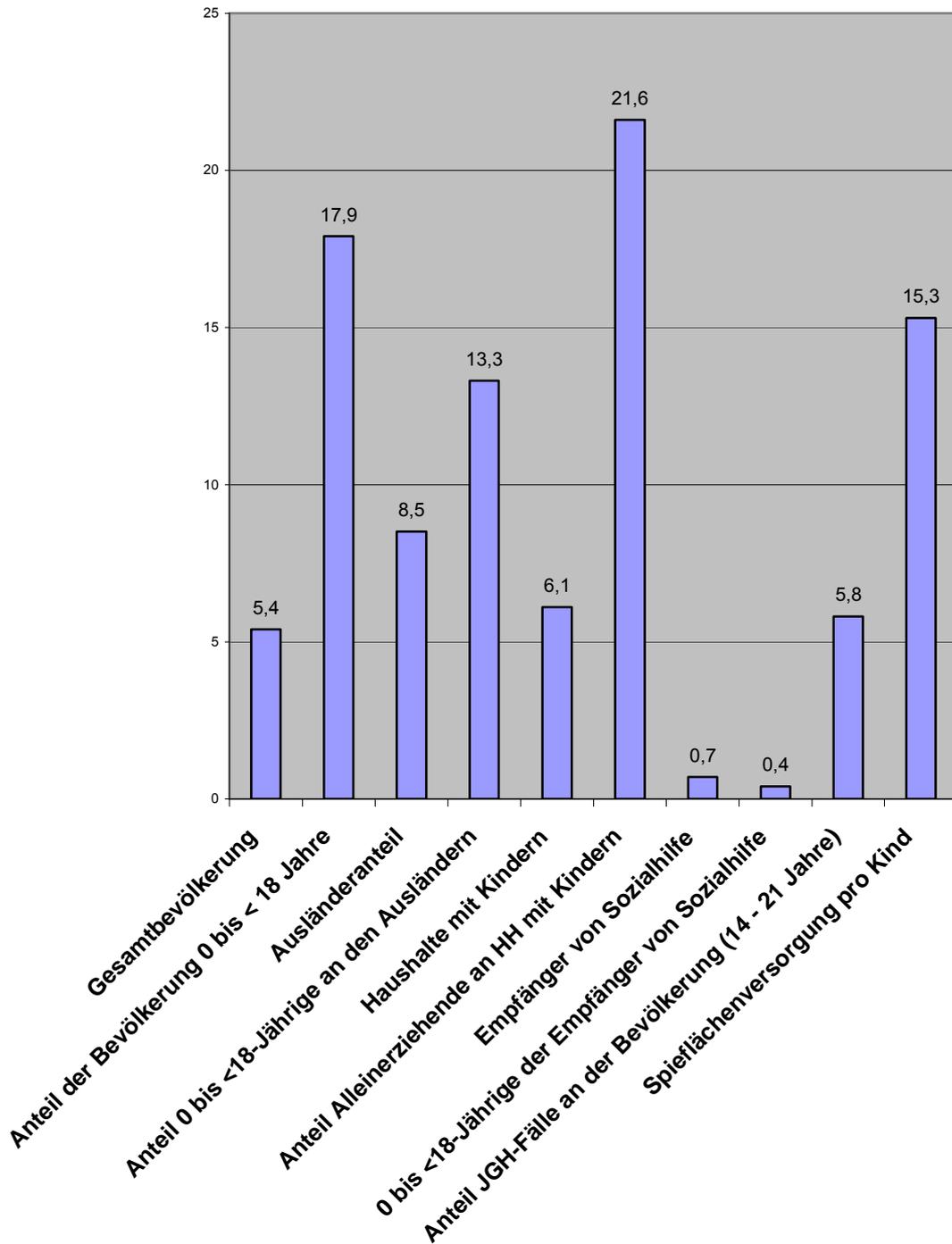
### Ortsprofil Hermülheim



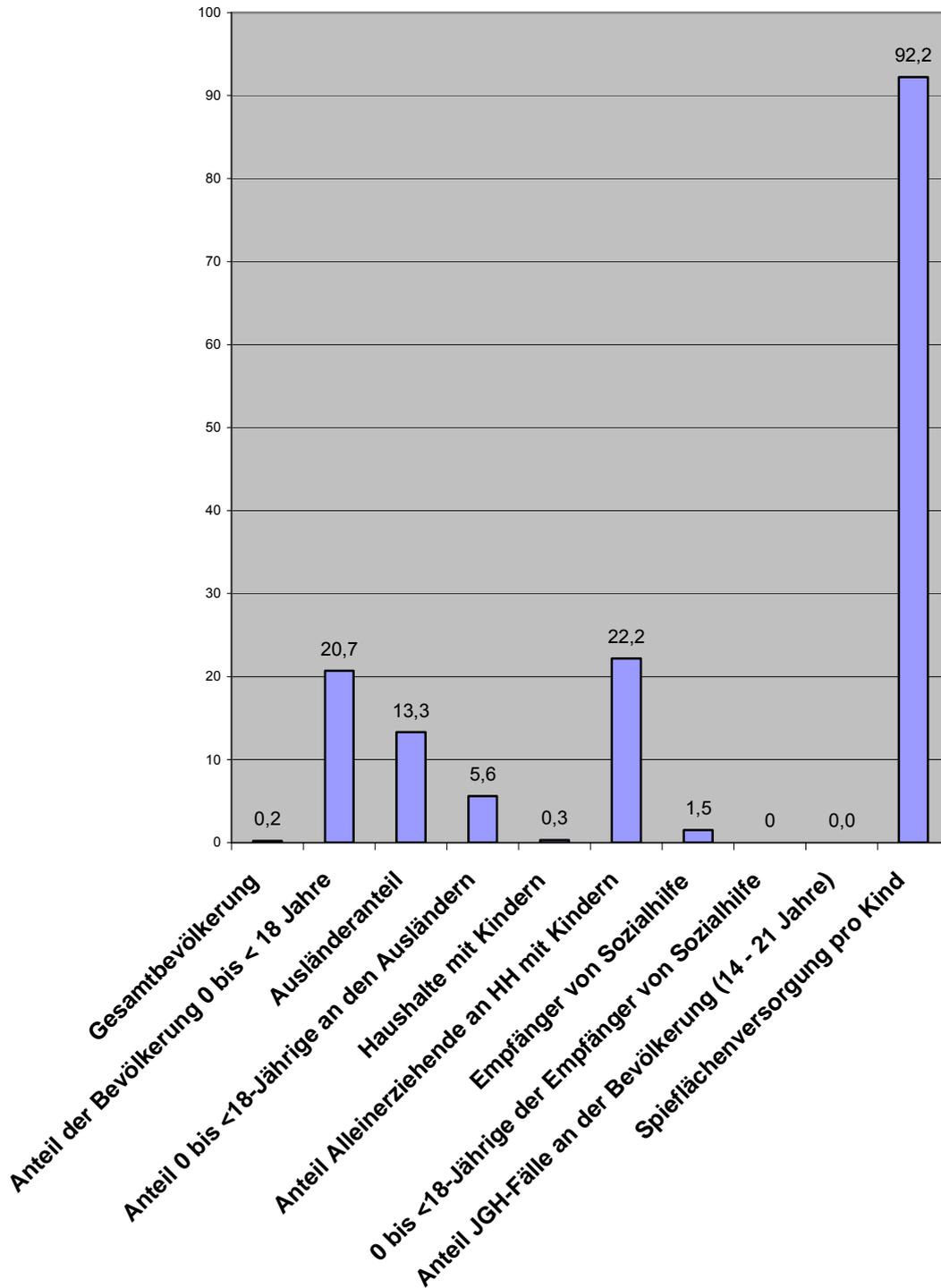
### Ortsprofil Kalscheuren



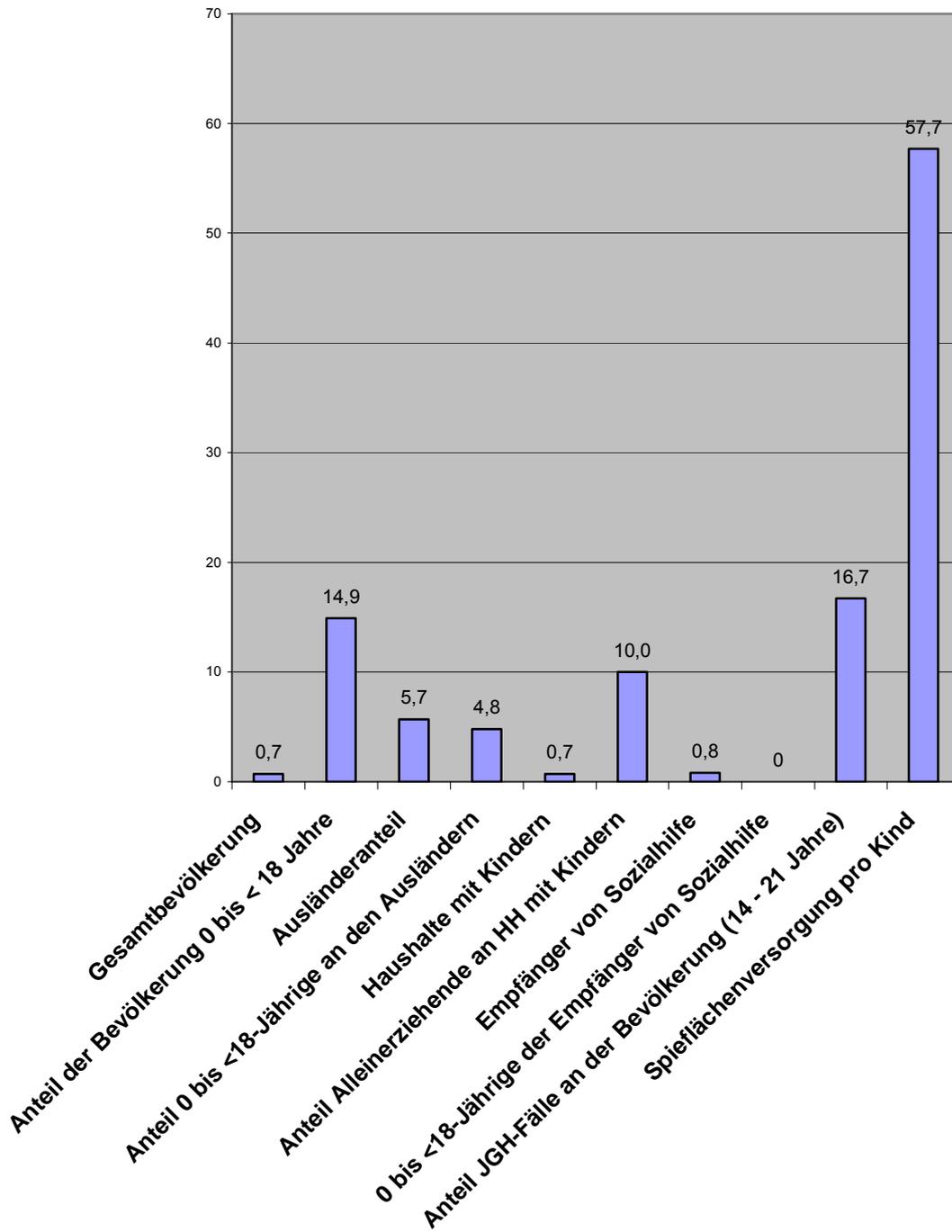
### Ortsprofil Kendenich



### Ortsprofil Knapsack



### Ortsprofil Sielsdorf



## Ortsprofil Stotzheim

